

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

572 (8.12.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-Planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitesta größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Diele und Lammstraße-Edel nach Kaiserstr. u. Martpl.

Preis: od. Zelegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe.

Preis: od. Zelegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe.

Anzeigen: Die Kolonialzeitung 25 P.g., die Neillamezeitung 70 P.g.

Eigentum und Verlag von K. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwilling-Rotationsmaschinen.

Nr. 572.

Karlsruhe, Freitag den 8. Dezember 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die amerikanischen Kalifunde.

Berlin, 7. Dez. Wie aus Washington telegraphiert wird, behandelte der Kongress der Vereinigten Staaten unterbreitete Jahresbericht des Ackerbauuntersekretärs ausführlich die möglichen Kalifunde, deren Zahl keineswegs gering sei.

Hierzu bemerkt das deutsche Kalifundat, daß die Erzeugung von Kalifunden aus dem Seetang für uns nichts neues ist.

Aus dem Washington Telegramm scheint hervorzugehen, daß der amerikanische Ackerbauuntersekretär, dessen Berichte sich durch herbeizugewandenen Optimismus auszeichnen, die Hoffnung, Kalifunde in Nordamerika bergmännisch zu gewinnen, aufgegeben hat.

Die in letzter Zeit immer wiederkehrenden Meldungen über amerikanische Kalifunde machen auf uns den Eindruck, als ob von gewissen Stellen aus solche Nachrichten systematisch verbreitet werden, um die deutsche Kalifundindustrie und das deutsche Kapital zu benehigen.

Persiens Schicksal.

(England als Helfershelfer Russlands.)

O. London, 6. Dez. Man schreibt uns: Angesichts der tripolitischen Verewaltung schreiben die Friedens- und Freiheitsfreunde der ganzen Welt Jeter und Morbid.

Der Erbprinz.

Erzählung aus einer kleinen Residenz. Von Horst Bodemer.

(14. Fortsetzung.)

Reklenthin hatte eine schlaflose Nacht hinter sich. Den Kopf hatte er sich zermartern, wie er Albrecht-Ernst von dem Gedanken abbringen könne, bei Lübars vorzuführen.

kein brutalere und weniger provozierter Angriff auf ein harmloses und mehrloses Volk, das inmitten von tausend Schwierigkeiten bewundernswürdige Anstrengungen zwecks politischer und nationaler Wiedergeburt macht.

Daß sich Russland eines solchen Verbrechens schuldig macht, darf niemand übersehen, der mit den Leistungen dieses östlichen Grenzstaates Europas in der jüngsten Vergangenheit vertraut ist.

Ein englischer Politiker, der die höchste Würde der englischen Verwaltung in Indien bekleidet hat und ein gründlicher Kenner des Orients ist, äußerte sich erst neulich auf einer Besammlung der Londoner Persischen Gesellschaft, daß er es gerne sehen möchte, daß alle mohammedanischen Völker der Welt in England ihren aufrechtesten und uninteressiertesten Freund erbilden, einen Freund, der nicht nur bereit sei, Einschränkungen ihrer Freiheit vorzubeugen, sondern um der Sache der mohammedanischen Völker willen sogar zu jedem Opfer bereit sei.

Um Frankreich und Russland zufrieden zu stellen, mit einem Wort in Verfolg der Politik der Tripel-Entente, hat Sir Edward Grey England an den Rand eines Krieges mit Deutschland gebracht.

Zum zweiten Mal wurde Persien gegenüber ein feierliches Versprechen gebrochen, als die Vertreter Russlands und Englands der persischen Regierung das auf die Ablehnung des Schahs im Jahre 1909 bezug habende Protokoll überreichten, in dem sich beide Mächte dazu verpflichtet hatten, den Schah in Zukunft von jeder politischen Agitation gegen Persien abzuhalten.

Als Russland sein erstes Ultimatum an Persien sandte, wandte sich Persien zusehends an England und erhielt ansehnend vom britischen Gesandten in Teheran den Bescheid, daß Russland von weiteren Truppenabzügen Abstand nehmen würde, wenn Persien auf Russlands Forderungen eingehen würde.

nung gegen Deutschland besetzt, hat Sir Edward Grey auch dem leichten russischen Druck nachgegeben und ist so ein Komplize Russlands in seinem Vorgehen geworden.

Und was wird nun geschehen: Wird Sir Edward Grey trotz seiner Versicherung, daß das britische Reich keinerlei Expansionsgelüste mehr habe, vom südlichen Persien Besitz ergreifen?

(Weiteres siehe unter Telegramme.)

Tante Eulalia Rückzug.

(Paris, 7. Dez. Privattele.) Nachdem die Infantin Eulalia als Heldin der Gedankenfreiheit einen kleinen Erfolg davongetragen, fürchtet sie sich doch sehr, auch die Märtyrerin derselben zu werden.

Madrid, 7. Dez. „Imparcial“ veröffentlicht einen Brief, den sein Pariser Korrespondent von der Infantin Eulalia erhalten zu haben behauptet. Die Infantin erklärt sich darin bereit, ihr Haupt vor dem Könige zu beugen, bittet diesen demütig um Verzeihung für das, was sie in einem Augenblick der Bewirrung getan habe.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Dez. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: In der Presse werden vielfach Erörterungen daran geknüpft, daß der Reichstag am 5. Dezember geschlossen und nicht aufgelöst worden ist, obschon die Auflösung im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen gefordert sei.

„Geben Sie mir den Brief, ich werde ihn Hoheit verschlossen aushändigen.“

„Ich habe aber den Befehl...“

„Der damit, weitere Befehle werden Sie durch Hoheit, respektive im Höchsten Auftrage durch mich erhalten!“

Das große Schreiben in der Hand, mit rotem Kopfe, lehnte Reklenthin ins Schloß zurück. Wenn der Erbprinz kein Gumpel statuierte, kaufte er sich den Hofmarschall, ließ sich ablösen und übernahm irgendwo die Führung einer Kompagnie.

9. Kapitel.

Der Diener brachte dem Prinzen Adolf einen Brief aus der Residenz seines Vaters. Immer erster wurde das Gesicht des jungen Herrn beim Lesen, dann steckte er das lange Schreiben in den Umschlag seines Leberrodes und piff vor sich hin.

Gegen Mittag ging er zu seinem Regimentskommandeur und bat um einen dreitägigen Urlaub — zum Besuche seines leidenden hohen Vaters! Auf der Stelle wurde sein Gesuch bewilligt.

„Zu Befehl, Herr Hauptmann!“

„Soll man's glauben, Reklenthin? — Bin ich ein dummes Kind, das benotmündet werden braucht? — Telephonieren Sie, bitte, sofort, Lottenburger soll kommen — Reimert will ich nicht mehr haben. — Und an Herrn von Rosenau werde ich

und die sonstigen Gesch... des Reichstags ordnungsgemäß abzuwickeln. Der Erlass einer kaiserlichen Verordnung über die Auflösung des Reichstags und den Zeitpunkt der Neuwahlen steht unmittelbar bevor.

— Berlin, 7. Dez. In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurde dem vom Reichstag angenommenen Entwurf eines Gesetzes betreffend den Ausbau der deutschen Wasserstraßen und die Erhebung von Schiffsabgaben, der Vorlage betreffend ein Abkommen über den Verkehr mit Branntwein zwischen dem Gebiet der deutschen Branntweinsteuergemeinschaft und dem Großherzogtum Luxemburg, der Vorlage betreffend Ausführungsbestimmungen zum Viehschutzgesetz, der Entwurf einer Bekanntmachung betreffend das Verfahren vor dem Ausschuss für Privatversicherungen im Falle des § 1821 Abs. 3, Satz 3 der Reichsversicherungsordnung und der Vorlage betreffend Befreiung von Zöllen und Zöllen für die nicht zu den unmittelbaren Reichsbeamten gehörenden Personen die Zustimmung erteilt.

— (Berlin, 8. Dez. Die Leitung des Bundes Jung-Deutschland, in dem Generalsekretariat Freiherr von der Goltz den Vorsitz führt, hat beschlossen, die Haupttätigkeit zunächst dahin zu lenken, den bereits bestehenden, im vaterländischen Sinne arbeitenden Organisationen neue Mitglieder zuzuführen. Sie hat zu eingehender Besprechung aller Angelegenheiten aus allen Gauen des Deutschen Reiches für den 11. und 12. Dezember die Vertrauensmänner des Bundes nach Berlin eingeladen. In einem Aufruf weist der Bund darauf hin, daß noch nicht einmal ein Viertel der schulentlassenen Jugend regelmäßig irgend eine Art körperlicher Übungen treibe und fordert, da nur eine wechsellösende Jugend den Nationen eine glückliche Zukunft sichert, die Eltern auf ihre Kinder in die Vereinigungen zu schicken, oder, wo es an solchen Organisationen des Bundes fehlt, sie zu gründen.

Evang. Landesynode Württembergs.

— Stuttgart, 7. Dez. Heute vormittag ist hier die außerordentliche Tagung der 7. evangelischen Landesynode eröffnet worden. Kultusminister von Fleißhauer, der die Synode im Namen des Königs eröffnete, kündigte die Einbringung von sieben kirchlichen Entwürfen an. Neben dem Gesangsbuchentwurf, welchem ein Entwurf über ein neues Choralbuch folgt, steht eine Revision des Kirchenbuchs in Aussicht. Außerdem soll die Zulassung freier Predigttexte erweitert und die gottesdienstliche Begehung der Feiertage entsprechend den Bedürfnissen der Gegenwart neu geregelt werden. Das Stellvertretergesetz für die Geistlichen soll ebenfalls einer Revision unterzogen werden. Außerdem hat die Synode eine Abänderung des Gesetzes über die Zusammenfassung des evangelischen Kirchenregiments im Falle katholischer Thronfolge zu beraten.

Niederlande.

— Haag, 7. Dez. In der gestrigen Abend-session der Kammer erklärte der Minister des Aeußern, die Regierung halte den Gedanken anrecht, eine schiedsgerichtliche Lösung der verschiedenen schwebenden Streitfragen mit Venezuela anzustreben. Was die Timor-Frage betreffe, so verfolge die Regierung den Plan, die definitive Regelung eines Grenzvertrages mit Portugal zu erreichen. In der Befürchtung, daß die darauf abzielenden Verhandlungen mit Portugal infolge dieses Zwischenfalles scheitern könnten, sei dem Gouverneur von Portugiesisch-Timor mitgeteilt worden, daß dieser Kampf über die gegebenen Instruktionen hinausgegangen sei und der Tod der portugiesischen Soldaten bedauerlich sei. Die Kammer nahm hierauf das Budget des Ministeriums des Aeußern an.

Rußland.

— Petersburg, 7. Dez. Der Verkehrsminister hat die Reichs- duma mit dem Gesetzentwurf betr. Verstaatlichung der Warschau- Wiener-Bahn angenommen und den Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge einen Plan für die Umgestaltung der jamaikarigen Bahn in eine weitläufige aus strategischen Gründen auszuarbeiten lassen.

Amerika.

— Mexiko, 7. Dez. (R. G.) Zwischen der Präsidialmacht und den Einzelstaaten machen sich infolge deren Eifersucht Schwierigkeiten bemerkbar. Präsident Madero wollte die Lokalmotoren in Yucatan kraft seines Amtes als Präsident schließen. Demgegenüber erklärte sich der Föderalstaat Yucatan für allein zuständig. Diese Reibung zwischen der Präsidialmacht und dem Einzelstaat bewirkten, daß, wie bereits gemeldet, der Rebellenführer Gomez vom Präsidenten freies Geleit für die Reise nach der Hauptstadt erhielt, aber durch die Behörden von Oaxaca verhaftet und mit acht Gefolgsleuten erschossen wurde.

Aus der Botschaft des Präsidenten Taft.

— Newyork, 7. Dez. (Tel.) In seiner Botschaft an den Kongreß erwähnt Präsident Taft die Steuerveränderung in Potsdam und bemerkt: Der Kaiser hat mir telegraphisch in seinem eigenen Namen und im Namen des deutschen Volkes den Ausdruck der Verehrung und des Dankes für das von dem Kongreß geschenkte Steuerveränderungs- mittel. Die Botschaft, die die auswärtigen Beziehungen behandelte, gibt zunächst einen historischen Überblick über das vergangene Jahr und macht sodann wichtige Vorschläge für die Ausdehnung der kommerziellen Interessen der Vereinigten Staaten. Nachdem Taft die fortschreitende Entwicklung der internationalen Schiedsgerichte be-

richtet hat, weist er auf den bisher unerreichten hohen Stand der amerikanischen Ausfuhr im vergangenen Jahre hin. Der gesamte auswärtige diplomatische Dienst werde unter besonderer Rücksicht auf die Verschiedenheiten der Handelsinteressen des Landes organisiert. Taft weist dann auf die dringende Notwendigkeit eines diegleichen Zolltarifs hin, um die Vereinigten Staaten in den Stand zu setzen, eine Politik des Gebens und Nehmens zum Vorteil ihres Handels zu verfolgen. Der Doppeltarif von 1909 sei von Vorteil gewesen. Es sei wünschenswert, daß der Ministerrat eine Freiliste einschleife, damit er eine entsprechende Bedeutung für die Länder habe, die nur Artikel der Freiliste importieren. Taft schlägt ferner besondere Maßnahmen zur Förderung der Geschäftsentwicklung der amerikanischen Banken im Ausland und zur Entwicklung der amerikanischen Handels- stotte vor.

Badische Chronik.

* Karlsruhe, 8. Dez. Aufgrund allerhöchster Ermächtigung aus Großh. Staatsministerium wurden als Untersuchungsrichter bei den Landgerichten für das Geschäftsjahr 1912 bestätigt: in Konstanz: Landgerichtsrat Fäcke, in Waldshut: Landgerichtsrat Homburger, in Freiburg: Landgerichtsräte Uenau und Eschbacher, in Offenburg: Landgerichtsrat Otto Müller, in Karlsruhe: Landgerichtsräte Dr. Bisjer, Dr. Wegler und Bugenzeiger, in Mannheim: Landgerichtsräte Dr. Bodenheimer und Dr. Haas und Landrichter Junfer, in Heidelberg: Landgerichtsrat Haas und in Mosbach: Landgerichtsrat Haager.

— Karlsruhe, 8. Dez. Gemäß der §§ 6 und 17 Abs. 2 R.-P.-G. endigt die Dienstzeit der gegenwärtig im Amt befindlichen Gemeindevorstände und der von dem Gemeinderat ernannten Ortsgerichtsmittglieder mit dem 31. Dezember d. J. Nach einem Erlaß des Justizministeriums haben die Amtsgerichte darauf hinzuwirken, daß, soweit nicht schon geschehen, die Befreiung der erwähnten Ämter für weitere 6-Jahre erfolgt.

() Karlsruhe, 8. Dez. Die „Karls. Ztg.“ schreibt amtlich: Die im vergangenen Winter durchgeführte Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms durch Abreiben der Heben und Aufjuchen und Vernichten der Puppen in den Hehsfähen und sonstigen Schlupfwinkeln hat ohne Zweifel im allgemeinen zu günstigen Erfolgen geführt. Da zu erwarten ist, daß bei dem jetzt schon beobachteten Rückgang dieses Schädlings eine von neuem einsetzende energische Bekämpfung seine weitere Verbreitung ganz wesentlich einschränken und daher besonders aussichtsreich sein wird, sind die Bezirksamter veranlaßt worden, die Wingerbegehung mit allem Nachdruck und bei jeder sich bietenden Gelegenheit zu einer gemeinsamen Winterbekämpfung des Heu- und Sauerwurms aufzufordern.

* Mailch (A. Ettlingen), 7. Dez. Von der Staatsbehörde sind, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Landstände, in den letzten Tagen 36 Grundstücke in den sogenannten Judsäden auf hiesiger Gemarkung zum Verkauf für die in Württemberg zu errichtende Heilanstalt käuflich erworben worden. Der Kauf ging glatt von statten. Mit dem Kaufpreis sind die hiesigen Interessenten zufrieden.

Δ Durlach, 8. Dez. Seit einiger Zeit finden auf der neuen Strecke zum eben fertiggestellten Bahnhof Probefahrten statt, die hauptsächlich den Zweck haben, das Fahrpersonal mit der Strecke und den Signalen vertraut zu machen. Hierbei kommt vorwiegend Karlsruher und Seidelberger Personal in Betracht.

1. Mannheim, 7. Dez. In der Wohnung des verstorbenen Geh. Kommerzienrats Dr. Heinrich Brund in der Anilinfabrik in Ludwigshafen fand gestern nachmittag in Anwesenheit einer großen Anzahl Leidtragender aus Nah und Fern eine Trauerfeier statt. Mit einem Chor, gesungen vom Gesangsverein der Badischen Anilin- und Sodafabrik, wurde die Feier eingeleitet, worauf Stadtpfarrer Stepp die Trauerrede hielt. Dann sprach Kommerzienrat Hütemüller, Dr. Julius, das Aufsichtsratsmitglied Geh. Rat Engler-Karlsruhe, Stadtpfarrer Dr. Haber für das Presbyterium und noch verschiedene Herren. Mit einem Gesang des gemischten Chors des protestantischen Kirchengesangsvereins der Pfarrei 2 schloß die Feier.

1. Mannheim, 7. Dez. Die letzte Generalversammlung der Ortsrentenkasse Mannheim I beschloß die Einführung der Familienversicherung unter gleichzeitiger Erhöhung der Beiträge von 3 1/2 auf 4 1/2 Prozent des durchschnittlichen Tagelohns mit den Stimmen der Arbeitnehmer gegen die der Arbeitgeber. Die Vorlage wurde dann dem Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe zur Genehmigung unterbreitet, der ihr auch zugestimmt hat. Eine heute in den Saal zum „Rodensteiner“ einberufene Generalversammlung der Kasse hatte nun nochmals darüber Beschluß zu fassen. Von Arbeitgeberseite wurde das Mehrergebnis an Beiträgen von 14 000 Mark als nicht ausreichend betrachtet und verlangt, die Einführung bis nach Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung zurückzustellen. Die Familienversicherung wurde aber mit allen Ar-

Ein Nachtbild vom Erdbeben.

— Von den Zuschritten, welche uns bis heute — nachdem der erste Schreck sich gelegt — über das jüngste Erdbeben noch zugegangen sind, glauben wir die nachfolgenden schon darum veröffentlichen zu sollen, weil sie zugleich einen tiefen Blick in das Familienleben eines braven Karlsruher Bürgers eröffnen. Es heißt also in dem Schreiben: Geheimes Rebartion!

Indem wir nun unserem Erdbebe alsfort in Ihre Ihrer Zeitung en Haufe Jeits and From neing'shrieme werd, jenn ewe doch die Dmghänd un Sitemazione nei beiecht worde, wo deß weilig'schigliche Naturereignis mit sich bracht hat, d'rom len' se mich emal verfühle was Onserens in dem denkwürdige Augenblick dorchmache hat mize, ond wie's ons troffe hat. Also ich ond mei Fraa jenn an sellem Abend grad in's Kerwe schtiege, g'weie un ich hab' zu meiner Fraa g'sagt, gud Karlene hawe g'sagt, 's mag mer Ainer sage was 'r mtll, 's gebt hat mir Helferles als wie's Bett ond mei Fraa hat da b'r auf g'malt, sie dhät sich numme wondere, daß 'r je noch sei Schleiter auf so was Guts g'legt häte.

Wenn mit als so newer enander litge dhin, mei Fraa ond ich, nord nemmt mei Fraa als 's Wort zu allerhand Mitteilunge, wo je an tagles nei gern lage mag ond wie e grad hab' einbühle welle, da hat je g'sagt, Karle nemm mer's nicht in zwil, aber ich muuß d'r ebbes sage! Ich ben da b'r auf elend verschrode un hab' denkt, ach lieber Gott, hawe denkt, mer werre doch nei noch emal kein Kind mehr kriegen, in dene deire Zeide, amer mei Fraa hat me beruhigt ond hat nommen om mehdner Kasualtongsgeld ang'hakte un hat m'r g'sagt, daß 'r se mit dene paar Knepp, wo ich hergebt, nicht mehr auslomme dhun dhät. Bis morgens d'r Milchsman, ond's Wedneoble ond d'r Metzler besoght ich, hat je g'sagt, un wann nord a noch vollschter d' Emiesfrea ond d'r Butter- ond Maiermann kommt, nord muuß' mer e Goldschilde wexle lasse ond eb daß't nan gulsch, ich's jort. Wenn deß so weiters geht, mische mir entwedder onser Mäuler drei Däg lang in d'r Woch zabube, oder du muuß mer mehdner Geld gewe wie bei Freund Merwer feinerer Fraa a.

Mer derst als auf so Gedächit nei glei nachgewe, un deßweg hawe g'sagt, Karlene gud, hawe g'sagt, waisch, du sollstcht's halt a e bilsle beßer 's jamne hewe un 's Geld nei so verbembele, aud, laaf mer nei

beitnehmerstimmen gegen alle Arbeitgeberstimmen angenommen. Nun bedarf es nur noch der Genehmigung des Bezirksrats.

1. Mannheim, 8. Dez. (Privatell.) Auf dem Friedhof, am Grab seiner Mutter suchte sich gestern vormittag der 18 Jahre alte Arbeiter August Haupt zu erschießen. Er gab drei scharfe Schüsse auf sich ab, verletzte sich dadurch schwer, sodas an seinem Auskommen gezweifelt wird. Der junge Mann zeigte in letzter Zeit Spuren von Geistesverwirrung. — In der Fabrik von Brown, Bomerle und Gührle gestern nachmittag der 28 Jahre alte Hilfsarbeiter Joh. Gulerle aus Biernheim (Hessen) bei der Arbeit in eine tiefe Grube. Gulerle erlitt einen Schädelbruch. An seinem Auskommen wird ebenfalls gezweifelt.

1. Mannheim, 7. Dez. Der Bauernjünger, angeklagt Kolporteur Friedrich Jakob Ding von Karlsruhe sah gestern abend am Lokalbahnhof in Ludwigshafen den 17 Jahre alten Adolf Disque aus Barbelroth mit seinem Koffer ungeschützt auf der Straße stehen. Ding sprach den unbelannten und unerfahrenen jungen Mann an und sagte ihm, er könne ihn ihm Arbeit durch Austragen von Hefen finden, schickte ihn gleich mit zwei Hefen in ein Haus und hielt ihm während der Zeit den Koffer. Natürlich war der Gauner mit dem Koffer, der die ganze Habeligkeit des Burchen barg, bis er zurückkam, verschwunden. Sein Name konnte, da er von dem Inhalt des Koffers versetzt, gleich festgestellt werden. Er konnte jedoch bis jetzt noch nicht verhaftet werden. — Der in Frankfurt stationierte Lokomotivführer Schindler, der am Samstag abend einen D-Zug nach Ludwigshafen zu fahren hatte, erlitt unterwegs von Lampertheim durch das Platzen des Wasserstandglases auf der Maschine starke Brandwunden. Gleichwohl brachte er den Zug nach Ludwigshafen, wo ihm ärztliche Hilfe zuteil wurde.

1. Friedrichsfeld (A. Schwegingen), 8. Dez. (Privatell.) Ein Eisenbahnunfall, der leicht schlimme Folge hätte haben können, ereignete sich gestern abend gegen 7 Uhr vor der hiesigen Station. Einem Wagen von dem um 6.26 Uhr von Mannheim abgehenden Arbeiterzug brach die Axe. Der Wagen fiel um, die Gasbeleuchtung explodierte und der Wagen stand schnell in hellen Flammen. Durch die Geistesgegenwart des Lokomotivführers, der die Situation rasch überjah, wurde ein größeres Unglück verhütet. Er hatte den noch in rascher Fahrt befindlichen Zug rasch zum Stehen gebracht. Die Arbeiter Flüchtlinge durch die Fenster des Wagens ins Freie. Schwere Verletzungen kamen keine vor, nur eine Frau erlitt einen Herzensstoß und mußte in die Klinik nach Heidelberg verbracht werden. Die nachfolgenden Züge auf dieser Strecke erlitten starke Verzögerungen, da das Gleis durch den umgefallenen Wagen gesperrt war. Die Ausräumungsarbeiten dauerten die ganze Nacht. Heute früh war das Gleis wieder frei. Unter der Einwirkung des Lokomotivführers herrschte große Aufregung. Alles rannte nach dem Bahnhof, um zu sehen, ob nicht eines der Angehörigen dabei verunglückt ist. Der entstandene Schaden ist nicht sehr groß.

Δ Heidelberg, 8. Dez. Wie in einer Reihe Städte, so hat auch hier das Straßenbahnamt die Schaffner durch eine Beförderung verpflichtet, nur Damen, die mit Hutadelhilfen geschmückte Hutnadeln tragen, das Mitfahren zu gestatten.

() Wilschmied (A. Heidelberg), 7. Dez. In der gestrigen Bürgerausschuhshung wurde die Gemeinberechnung aus 1910 verkündet. Nach der Rechnung hat sich das Gemeinvermögen um etwa 9000 Mark vermindert, was vom Schul- und Rathausbau, der erst in diesem Jahre fertig gestellt wurde, herrührt. Bei der darauf vorgenommenen Erlagswahl von zwei Bürgerausschuhmitgliedern ging der sozialdemokratische Vorschlag mit einer Stimme Mehrheit durch.

© Weinheim, 7. Dez. Aufgrund eines vom Geschäftsführer des Badischen Landeswohnungsvereins Dr. Hans Kampffmeyer-Karlsruhe hier abgefasteten Lichtbildvortrages über das Thema „Was vermag die hausgenossenschaftliche Selbsthilfe“ wurde gestern abend die „Gemeinnützige Hausgenossenschaft Weinheim“ gegründet, der sofort 41 Herren beitraten. Das zunächst erforderliche Baugeld wird die Gemeinde der neuen Genossenschaft zum Selbstkostenpreis verkaufen. Die Baumaße erfolgt nach dem Muster der Restgesellschaft der Karlsruher Gartenbaugenossenschaft.

1. Werheim, 5. Dez. Das Gasthaus „zum Löwen“ ging durch Kauf an Andreas Seelig über. Der Kaufpreis beträgt 36 000 Mark.

1. Dittigheim (A. Tauberhilschheim), 5. Dez. Die Wirtschaft „zum Schwanen“ hier ging durch Kauf in den Besitz des Herrn August Neumaier von Tauberhilschheim über.

— Wülb, 7. Dez. In dem den bad. Landständen vorgeschlagene Staatsnotenschlag der Jahre 1912 und 1913 ist für den Neubau eines Amtsgefängnisses in Wülb auf dem vom Staat bereits angetauften Haeffeln'schen Grundstück hinter dem Amtsgerichtsgebäude ein Betrag von 106 000 Mark eingestellt.

r. Bühlertal, 7. Dez. Mit dem heutigen Tage nahmen dahier die Bürgerausschuhwahlen ihren Anfang und zwar mit der dritten Klasse. Das Zentrum und die Bürgerpartei ver-

eigenhändig einen Brief schreiben, den der sich nicht hintern Spiegel steckt!“

Kellenthin ging. Albrecht-Crists Gesicht war dunkelrot geworden. Das hätte gerade noch gefehlt, daß er „überwacht“ wurde! Jörnig stampfte er mit dem Fuße auf. Und doch durfte er es nicht zum Neuesten kommen lassen, seinem kranken Vater mußten ja alle Gemütsregungen erspart bleiben. Wahrhaftig, da war er in Berlin als Oberleutnant ein freierer Mensch gewesen!

Es dauerte sehr lange, bis Kellenthin zurückkam. „Ich habe Herrn von Rosenau selbst gesprochen!“

„War der bequeme Herr schon so früh auf?“

„Nein, ich habe ihn aus dem Bett holen lassen!“

„Und was hat er gesagt?“

„Ausreden gebraucht! Aber er hat mich verstanden, deutlich hab' ich ihm gemacht, daß ich in dieser Berichterstattung durch Reinert eine Nichtachtung meiner Person erblicken müsse!“

„Kellenthin, warum intrigiert dieser Mann? Was verspricht er sich davon?“

„Das weiß ich nicht! Aber zutrauen darf man ihm wohl eine ganze Menge! Ich hatte ihn bald durchschaut, über kühle Höflichkeit hin ich ihm gegenüber nie hinausgegangen, mir scheint auch, als halte Exzellenz von Baalen nicht allzu viel von ihm.“

„Mein Vater hat ihm das Amt übergeben, weil er einer unfer Haus verdienten Familie angehört und sich in keinen günstigen Vermögensverhältnissen befindet!“

„Ich glaube, beobachtet zu haben, daß Hoheit, unser gnädigster Herr, neuerdings Herrn von Rosenau auch nicht sonderlich gemogen ist!“

„Schön möglich! Nun, Sie kennen ja meinen hohen Vater, er ist die Rücksicht selbst!“

(Fortsetzung folgt.)

so viel in's Dicks ond zu de Knepp, mir brauche ja als die billige Raffschijle ond Beschäße gar nicht, aber wann da ein neineinige Psennig-Dag isch, oder Raasdiger ond Strimpf werre halber unumsonst herwege oder mer kriegt sunst was ambemens g'schert, nord reinnit ihr Fraue da nan wie d'esse ond mainet 's wär e Dnglich wann'r den Krom nei heimichlätze dhint. Mer esse jo doll vollschierix meh wie die billische Schiadtraugrombiere un Bibbeleslaz, hawe g'sagt, bei künstliche Suppe ond jo e Wasserchnall wo kein Fleisig' g'esse hawe, deß kann doch nicht so viel löschde, überwach' seht bei Wenu als aus, allemell, wie wann's in d'r Brodsammlong 's jamme isch's lössunge. So! so! hat je g'schraue, so! jehert den ich's alleinich widdir, i hab m'r's awer gel denkt, daß e den G'omb here muuß. Was hasch g'lagt? Wasserchnalle ond billische G'ombiere? Mer! Nommen, geb nor owacht, morg m'ich d'r e Keniden-Suppe ond bad d'r e Goldfäden mit sammt de beddere ond füll en mit Schnepfiedred, daß d'r 's Maul nei't sickerig werd — — — jeh mittel d'rinn in ihrer Ned gebis en Schloß, daß onser Bettlade g'wodelt hawe.

Mei Fraa schreit in d'r Wierichaid noch: hër m'r uff mit dem Genoddl! un imerdeß gebis e Geklepper en Geshedder, d' Wäpflschijle fange an auf 'm Disch 's banze, d'r Kanakenogkläsig bambelst hin ond her, in mein'm Nachdichtlole hopf's Säjele krom, kranze tut's in alle Ecke ond mit zwai jähre aus de Better raus, indem wo mei Fraa glift un schreit un sagt: 's Haus schierz jo 's jamme, mer mische f'liche wie mer jenn, deß isch e Erdbebe, hol mer awer noch mei Kanakenmarkebilche, dann 's isch schiergar wollbabb, i muuß d'r weillcht mei Zähn anziege! Mei jenn romg'hopft wie zwai daube Raffschijle ond wie e in mei Hofe nei'sorze will, hat jo die mei Fraa in d'r Alterazion grad ango! M'r ware halt ganz wetzwermt on ich nemm meinerer Fraa ihren beklische Hochschijchal, wo an nachfisse als auf 'm Bett liegt, den hawe iwer mei Schloßjehnt g'benit, om in de Bandoile d' Flucht anz'trette. Awer da isch en Dmghänd bafiert, wo mich als'treff, grad da wo ich mei Männlichdeit entsafte sollt, ich hab d'r Kantschnader kriegt ond d'r Schrede isch m'r in alle Knoche g'faher, so daß e g'maint habe, 's Kretz wär m'r ausgehengt worde. Ich hab mei Fraa um Hif angehn mische ond se hat me nauwg'chlois in d'r G'ang, wo mer dann glätzlich a auf d' G'ah nauwome jenn. Da warte oniere Hausleit licht veriammelt, aber jenn hat mer kains, indem

einigten die gleiche Stimmenzahl auf ihre Listen, so daß jeder Partei je 6 Mandate für 6-jährige und je 6 für 3-jährige Amtsdauer zufallen.

Offenburg, 1. Dez. Im Staatshaushalt ist eine dritte Amtsrichterstelle für Offenburg vorgesehen und in das Budget wurde die erste Rate in Höhe von 100 000 Mark für das Justizgebäude eingestellt.

K. Lehr, 7. Dez. Der Jugendwehrgedanke fand hier gestern die erste Betätigung. Auf Einladung des Infanterie-Regiments 169 nahmen die 3 obersten Klassen der hiesigen Volksschulen an einer militärischen Übung auf dem Langenhard teil.

M. Wohl (A. Kenzingen), 7. Dez. Bei der heute zum zweitenmal stattgefundenen Bürgermeisterwahl machten von 68 Wahlberechtigten 67 von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

Freiburg, 7. Dez. Die Erweiterung des Gerichtsgebäude in Freiburg ist im neuen Etat der badischen Justizverwaltung vorgesehen. Es werden dafür 280 000 Mark als erste Teilforderung verlangt.

Freiburg, 6. Dez. Im „Löwenteller-Saal“ hier findet am Sonntag, 17. Dezember, nach 13 Uhr, eine große öffentliche Eisenbahnerversammlung des Bezirks Freiburg statt.

W. Krozinger (A. Staußen), 7. Dez. Die hier neu entdeckte warme Quelle scheint doch sehr ergiebig zu sein. Die Wiese, worauf das Bohrwerk sich befindet, wurde heute von einer Gesellschaft für 6000 Mark gekauft.

Waldshut, 7. Dez. Bei den heutigen Wahlen der 3. Klasse zum Bürgerausschuß stimmten von 302 Wahlberechtigten 269 ab. Es wurden gewählt auf 3 Jahre: 5 Liberale und 5 Zentrum (123, bezw. 143 Stimmen); auf 3 Jahre: 5 Liberale, 5 Zentrum (125, bezw. 142 Stimmen).

Neuhäusern a. Rheinfall, 8. Dez. Morgen werden hier selbst Oberbaurat a. D. R. Groß und dessen Ehefrau in körperlicher und geistiger Tätigkeit im Kreis ihrer Familie das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Waldshut, 7. Dez. Das Delinquenten-Anwesen des Landwirts J. Benz hier ist bis auf den Grund niedergebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Zur Feuerungsfrage.

Rh. Karlsruhe, 7. Dez. Wie wir hören, ist die badische Regierung in eine Prüfung der Frage eingetreten, ob die Frachtschiffe für die Beförderung lebender Schafstiere herabgesetzt werden können. Zu einer solchen Maßnahme wäre die Zustimmung der ständischen Tarifkommission und der Generalkongress der deutschen Eisenbahnverwaltungen notwendig.

Heidelberg, 7. Dez. Zum Oberarzt an der Universitätsklinik für Inneren Medizin ist Professor Dr. med. Franz Luft ernannt.

Heidelberg, 7. Dez. Zum Oberarzt an der Universitätsklinik für Kinderheilkunde ist Professor Dr. med. Franz Luft ernannt.

Maul- und Klauenseuche.

Billingen, 7. Dez. Im Stalle des Landwirts Joseph Bartler an der Mönchweilerstraße ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Angesichts der der ganzen hiesigen Geschäftswelt durch eine eventuelle Sperre oder Weiterverbreitung der Seuche drohenden, in gegenwärtiger Zeit direkt katastrophalen Schädigung ist gestern nachmittags der Gemeinderat sofort zu einer Sitzung zusammengetreten und hat beschlossen, den ganzen Viehbestand sofort abzuschlachten zu lassen. Eine Weiterverbreitung ist also ausgeschlossen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Dezember.

Hofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des gestrigen Tages die Vorträge des Ministers Dr. Böhm und des Geheimen Legationsrats Dr. Seyg.

Die Wählerlisten zum Reichstag werden vom 12. Dezember ab ausgelegt werden.

Arbeitslosenzählung. Das Bürgermeisterrat veranfaßt morgen, Samstag, 9. Dezember, hier eine Arbeitslosenzählung aller Berufsarten.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen. Einem allgemeinen Bedürfnis entspricht das neue Adreßbuch, indem die Inhaber von Postfach-Konten bezeichnet sind, mit Angabe der jeweiligen Nummer.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Das Karlsruher Adreßbuch für 1912 ist schon ausgegeben worden, pünktlich wie im Vorjahre, um besonders der Geschäftswelt einen ergiebigen Gebrauch noch für die Weihnachtzeit zu ermöglichen.

Biofin, Mandolin- und Glaseuphonium-Vortrag, Theateraufführung usw. auch Herr Gundlach mit seinen humoristischen Vorträgen beitragen. Ein Tanz bildet den Schluß der Feier.

Fulderei Karlsruhe. Nach dem so glanzvollen Verlauf des 70. Fulderei-Jubiläums erübrigt es sich noch der Fulderei, dem Fiedlertranche ihre Gratulation darzubringen. Die „A“ laden daher auf nächsten Samstag zu einem „Großen Jubiläums-Feier“, ein, der als Ehrung des Gründers und der Gründungszeit des Fiedlertranches gedacht ist.

Der Männergesangsverein „Germania“ hält am Samstag, den 9. Dezember im Saale der „Wahalla“ (Angartenstraße) seine Weihnachtsfeier, verbunden mit Theaterstücken, Gesang, Tanz usw. ab.

Wichtigbildervortrag. Am Samstag, den 16. Dezember, findet im Saale des Evangel. Vereinshauses, Adlerstraße 23, hier, ein Wichtigbildervortrag über die bekannten v. Bodelschwingh'schen Anstalten in Bethel bei Bielefeld statt, der recht interessant zu werden verspricht und auf den wir unsere Leser hinweisen möchten.

Zwischen die Puffer zweier Eisenbahnwagen kam gestern abend auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein verheirateter 33 Jahre alter, in Rintheim mohnhafter Rangierer, als er damit beschäftigt war, zwei Wagen eines bei Bahnsteig III haltenden Zuges zusammenzuhängen. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus verstarb. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau und ein 3-jähriges Kind.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 8. Dez. (Privattele.) Die „Neue politische Korresp.“ gibt als Zeit für die Einberufung des neu gewählten Reichstages die Mitte Februar an. Bisher wurde der 6. Februar genannt, der Tag nach den bayerischen Landtagswahlen. Der spätere Februartermin würde also auch die bayerischen Stichwahlen berücksichtigen.

Berlin, 8. Dez. Die Nachricht, daß dem neuen Reichstage bald nach seinem Zusammentritt eine neue Vorlage über die Aushebung der Erbschaftsteuer auf die Deszendenten vorgelegt werden soll, wird der Nationalzeitung von angeblich zuverlässiger Seite bestätigt. Die Vorlage soll dem neuen Reichstage, mit Erleichterungen und Ausnahme-Bestimmungen für den ländlichen Besitz vorgelegt werden. Ferner erwägt man nach derselben Quelle, dem Reichstage die Aushebung der Hundsteuern- und Fahrartensteuer vorzuschlagen und die Ausfälle aus dieser Steuer zum großen Teil durch die Deszendentsteuer zu decken. Endlich sollen die Mehrerträge der Deszendentsteuer zum rascheren Ausbau der Flotte verwendet werden.

Wien, 7. Dez. Der Deutsch-Nationale Verband hat beschlossen, für das Budgetprovisorium und gegen die Errichtung einer italienischen Fakultät, wo auch immer sie eingerichtet werde, zu stimmen.

Paris, 7. Dez. Der Deputy Gerault-Richard, der Direktor des „Paris Journal“, ist heute gestorben. In Paris, 7. Dez. (Tel.) Ein großer Teil der Küste der Vendée ist vom Meer bedroht. Vor 14 Tagen bereits hatte eine Sturmflut unweit der Stadt Poiré-sur-Vie (M.) einen Dammbrech verursacht, der nur notdürftig ausgebessert werden konnte, jedoch weite Strecken Uferlandes und Gemüsegärten unter Wasser gesetzt wurden. Für eine Anzahl anderer besteht Gefahr, da in einigen Tagen eine neue Hochflut erwartet wird. Mehrere Infanterie-Regimenter sind nach den bedrohten Orten abgezogen.

Brüssel, 7. Dez. Die Kammer beendete heute die Debatte über die Kongofrage und nahm den Antrag der Liberalen und Sozialisten an, der bestimmt, daß über den Antrag auf Einsetzung einer Untersuchungskommission verhandelt wird. Die Kammer lehnte aber das Abstimmungsrecht für den Kolonialminister ab, nahm dagegen eine Tagesordnungswort ab, die die Anlagen gegen die Kolonialverwaltung zurückweist, aber den Wunsch nach Reformen ausdrückt.

London, 8. Dez. Das Unterhaus hat das Seerijensgesetz in 3. Lesung angenommen.

Konstantinopel, 7. Dez. Die griechische Regierung ordnete eine Quarantäne von fünf Tagen gegen Aetna an. Diese hat laut „Trif. Zitg.“ ausgesprochen politischen Charakter.

Zu den Marokkovertträgen.

Paris, 7. Dez. (Privattele.) Das angefündigte Gelbbuch über Marokko wird viel größer werden, als man erwartet hatte, denn es wird nicht mit Agadir beginnen, sondern vom September 1910 bis November 1911 reichen. Von 1500 Dokumenten, die in Betracht kamen, wurden bisher 400 zur Veröffentlichung bestimmt und die Verhandlungen mit den übrigen Mächten, die dabei in Betracht kommen

das Auto gegen das Haus eines Gutsbesthers. Das Auto wurde zertrümmert. Frau Richter war auf der Stelle tot, während Frau Kraack einen Schädelbruch erlitt. Apel, der den Wagen steuerte, erlitt schwere innere Verletzungen, während Frau Apel mit dem Schrecken davonkam. Das Unglück soll dadurch entstanden sein, daß Apel einem auf dem Wege stehenden Knaben ausweichen wollte.

Paris, 8. Dez. (Tel.) Während einer Bahnfahrt geriet der Strassenbahnfahrer Charpy mit einem Mitreisenden in Meinungsverschiedenheiten. Der Fahrgenosse schoß auf Charpy, den er am Arm und an der Schulter erheblich verwundete. Es gelang Charpy, noch die Notleine zu ziehen. Als die Beamten herbeieilten, schoß sich der Mitreisende eine Kugel in den Kopf und starb bald darauf. Aus den Papieren ergab sich, daß es sich um einen als Geistes aus der Irrenanstalt entlassenen Geisteskranken handelte.

Kleine Zeitung.

„Glaube und Heimat“ ein - kolossaler Vacherfolg. Dem Stadttheater in Aarau, Schweiz, war es beschieden, diese neue Seite nach dem schicksalreichen Werke Karl Schönherr's zu entdecken. In Laubparthie heißt es lt. „S. B. R.“ auf dem Anschlagzettel: Stadttheater Aarau. Direction: Karl Seges. Zum letzten Mal! Novität! Kolossaler Vacherfolg! (Mit Grillparzer-Preis ausgezeichnet.) Glaube und Heimat. Die Tragödie eines Volkes (3 Akte) von Karl Schönherr.

Die Personenzettel schließt sich noch eine kräftige Anpreisung des Stückes, mit der Herr Dir. Seges, „einen interessanten Abend in Aussicht stellend“, zum Besuch „hochachtungsvoll“ einladet. Der Zettel mindestens ist seines Vacherfolgs sicher. Vielleicht aber auch die Aufführung. Der Herr Direktor muß es ja wissen.

Vermischtes.

Kiel, 7. Dez. (Tel.) Das Dampfschiff „Kaiser Wilhelm II.“, das vor der Flensburger Bucht festgekommen war, ist heute abend wieder flott geworden.

Königsberg i. Pr., 7. Dez. (Tel.) Der Zustand der Tazemeteter und Automobildroschfenführer ist heute mittag besondert worden.

hd Weiden, 8. Dez. Hier überfiel ein Banditendelirium gemeldet wird, ist eine revolutionäre Verhinderung in verschiedenen Teilen von Nicaragua aufgedeckt worden. Zahlreiche Verhaftungen sind erfolgt.

hd Gera, 7. Dez. (Tel.) Das Schwurgericht hat heute den Maurer Louis Buchmann aus Müchlich, der den 80-jährigen Arbeiter Föhnauer erschlagen und beraubt hatte, zum Tode verurteilt.

hd Chemnitz, 7. Dez. (Tel.) In der Nähe von Zwidau hat sich heute früh 10 Uhr auf der Straße nach Leipzig ein schweres Automobilunglück ereignet. Der Kaufmann Apel wollte mit seiner Frau, einem Ehepaar Richter und seiner Schwiegermutter, einer Frau Kraack aus Wiesbaden, eine Fahrt nach Leipzig machen. Am sogenannten Moelberge fuhr

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 8. Dez. Am Groß. Hoftheater ist eine Spielplansveränderung, wegen Erkrankungen im Opernpersonal, eingetreten. Es wird am Sonntag, den 10. d. Mis. statt A 22 Lohengrin; Königskinder, Musikmärcen von Humperdinck, 6-1/2, in Szene gehen. Eintrittskarten für Sonntag, den 10., welche zu der an diesem Tage stattfindenden Aufführung der „Königskinder“ nicht benötigt werden, sind

Am Freitag, den 8. Dez. Am Groß. Hoftheater ist eine Spielplansveränderung, wegen Erkrankungen im Opernpersonal, eingetreten. Es wird am Sonntag, den 10. d. Mis. statt A 22 Lohengrin; Königskinder, Musikmärcen von Humperdinck, 6-1/2, in Szene gehen. Eintrittskarten für Sonntag, den 10., welche zu der an diesem Tage stattfindenden Aufführung der „Königskinder“ nicht benötigt werden, sind

und daher ihre Zustimmung zur Veröffentlichung geben müssen, haben bereits angefangen.

Paris, 7. Dez. Infolge der Notwendigkeit, die Beratung des Budgets zu beenden, wird die Beratung über das deutsch-französische Abkommen, mit der man am 11. Dezember zu beginnen gedachte, zwei bis drei Tage später stattfinden können.

Paris, 8. Dez. (Privattelek.) Dem der französischen Regierung nahestehenden „Petit Parisien“ zufolge werden die deutsch-französischen Unterhandlungen wahrscheinlich noch vor Ende dieses Monats erledigt sein.

Der Hauptpunkt der Besprechungen wird die Frage des Profektors bilden. Frankreich stellt sich auf den Standpunkt, daß nur ein einziger Kandidat mit dem sich in bezug auf die Besetzung der spanischen Unterhandlungen werden in den nächsten Tagen die von Frankreich vorgeschlagenen Grundlagen des Abkommens prüfen und eine neue Konferenz werden erst Ende der nächsten Woche stattfinden.

Madrid, 7. Dez. Die Presse gibt ihre lebhafteste Übereinstimmung über die Teilnahme des englischen Botschafters an den Verhandlungen an. Der britische Botschafter in Madrid, Bunsen, der geistliche erste Konsul von London, der russische Botschafter Geofroy und dem spanischen Minister des Aeußeren beigewohnt hat.

Madrid, 7. Dez. Die Presse gibt ihre lebhafteste Übereinstimmung über die Teilnahme des englischen Botschafters an den Verhandlungen an. Der britische Botschafter in Madrid, Bunsen, der geistliche erste Konsul von London, der russische Botschafter Geofroy und dem spanischen Minister des Aeußeren beigewohnt hat.

Deutschland und England.

London, 8. Dez. Eine Kundgebung, die von allen Mitgliedern der Arbeiterpartei des Parlaments unterzeichnet ist, wurde an der sozialdemokratischen Mitglieder des deutschen Reichstages geschickt.

Die Unruhen auf dem Balkan.

Saloniki, 7. Dez. (Wien. Korr.-Bur.) Sechs mohammedanische Panduren wurden auf der Straße drei Stunden von Saloniki entfernt von Bulgaren überfallen und niedergemetzelt.

M. Saloniki, 8. Dez. (Privattelek.) Gestern nachmittag um 3 Uhr hat die Wachmannschaft der Eisenbahn zwischen Kumanowo und Andjalar 2 starke Bomben gefunden, welche für den Postzug bestimmt waren.

M. Saloniki, 8. Dez. (Privattelek.) Allgemein herrscht eine große Entrüstung unter der Bevölkerung. Ein bedeutendes Gendarmeregiment bewacht die Stadt Itid.

Rom, 8. Dez. Die „Tribuna“ schreibt: Italien ist über den Verdacht, daß es in Mazedonien Unruhen gestiftet habe, erhaben.

Der türkisch-italienische Krieg.

Rom, 8. Dez. In ganz Italien finden täglich Kundgebungen der größten Begeisterung für die Eroberung von Tripolis statt. Für das rote Kreuz sind 15 000 Lire eingegangen.

Konstantinopel, 8. Dez. (Wien. Korr.-Bur.) Dem Kriegsministerium ist eine Depesche des Kommandanten von Tripolis über den allgemeinen Angriff der Italiener vom 4. ds. Mts. zugegangen.

Dardanellen, 7. Dez. Von der italienischen Flotte liegen hier keine Nachrichten vor. Die türkischen Kriegsschiffe liegen meist oberhalb von Tschanal Kalesi, die kleineren näher an der Stadt.

An den Befestigungen wird trotz des Bairamsfestes gearbeitet. Auch wird exerziert. Unmittelbar bei der Stadt sind nur Befestigungen älterer Art zu sehen.

Rußland und die Dardanellen.

Konstantinopel, 6. Dez. Von zuverlässiger Seite vernimmt die „Frei. Ztg.“, daß Rußland als Gegenleistung für seine Durchsicht seiner Schwarzenmeersflotte durch die Meerengen die Aufhebung des

wischen der Türkei und Rußland seit zehn Jahren bestehenden Vertrages über Bahnbauten in der Zone des Schwarzen Meeres anbietet. Durch diesen Vertrag werden die Bahnbauten in der östlichen Türkei vollständig abgeschlossen. Fremde Kapitalien und Unternehmungen dürfen zu ihnen nicht herangezogen werden.

Die Forts hat jedenfalls abgelehnt, die Meerengenfrage allein zu entscheiden. Sie beanprucht die Mitwirkung der Signatarstaaten und die eventuelle Einberufung einer Konferenz zur Entscheidung. Die bisher aus den europäischen Hauptstädten ihr zugegangenen Antworten lauteten wenig klar, was hier verstimmt.

Der russische Minister Sazonow in Paris.

Paris, 7. Dez. Mehrere Blätter behaupten, daß der gestern hier eingetroffene russische Minister des Aeußeren, Sazonow, mit dem russischen Botschafter Iswolsti und dem russischen Botschafter in London, Bendenborff, über verschiedene aktuelle Fragen wichtige Besprechungen haben wird.

Paris, 7. Dez. Der russische Minister Sazonow gab in einer halbständigen Besprechung dem Präsidenten Fallières im Beisein des Ministerpräsidenten Caillaux, des Ministers des Aeußeren, des Selbes und des Botschafters Iswolsti den Zweck seines Pariser Besuchs bekannt.

Paris, 7. Dez. Präsident Fallières gab heute dem russischen Minister des Aeußeren Sazonow zu Ehren ein Frühstück, zu dem auch Caillaux, des Selbes und der russische Botschafter Iswolsti eingeladen erhielten.

Paris, 7. Dez. Der Minister des Aeußeren des Selbes empfing heute nachmittag den russischen Minister des Aeußeren Sazonow, mit dem er eine lange Unterredung hatte und gab abends ihm zu Ehren ein Dinner, an dem die Mitglieder des diplomatischen Korps teilnahmen.

Paris, 8. Dez. (Privattelek.) Alle Mitteilungen über neue Unterhandlungen Sazonows mit den leitenden Staatsmännern Frankreichs stimmen darüber überein, daß derzeit noch keine Notigung für die französische Diplomatie vorliegt, sich einem Verlangen Rußlands betz. die Dardanellenfrage bindend anzuschließen.

Die Pariser Regierung, so versichert man in diplomatischen Kreisen, denke nicht daran, in dieser Sache in Konstantinopel allein vorzugehen und man neigt der Ansicht zu, daß auch kollektive freundschaftliche Vorstellungen bei der Türkei, sei es, daß diese von einer Mächtegruppe oder von allen Großmächten gemeinsam ausgehen sollte, in diesem Augenblick wenig angebracht erachtet.

Minister Sazonow empfing einen vorwiegend günstigen Eindruck von seinen bisherigen Pariser Besprechungen. Er gewann die Überzeugung, daß dem russischen Bündnis die Unterstützung der Westmächte im Prinzip gesichert ist.

Paris, 7. Dez. Dem russischen Minister des Auswärtigen, Sazonow, ist das Großkreuz der Ehrenlegion verliehen worden.

Zur Lage in Persien.

Teheran, 7. Dez. Gardar Agha hielt gestern im Reichstis eine Ansprache. Er tadelt die Umzüge und empfahl Ruhe für den Fall, daß die Russen einrückten, da man der Gewalt weichen müsse.

Brüssel, 7. Dez. Das Zentralkomitee der persischen demokratischen Partei hat aus Teheran an das hiesige Internationale Sozialistische Bureau in Brüssel folgendes Telegramm geschickt: „Wir protestieren aufs Schärffste gegen die freibeiwillige Barbarei der englisch-russischen Diplomatie, die den Schah Mohammed Ali nach Persien zurückführt.“

Paris, 7. Dez. „Siecle“ veröffentlicht ein aus Kallutta vom 7. Dezember datiertes Telegramm, in welchem der Präsident des Vereins zur Verteidigung Persiens im Namen von 50 000 in Indien lebenden Persern gegen das Vorgehen Rußlands in Persien in scharfer Weise Einspruch erhebt.

London, 7. Dez. Im Oberhaus fragte Lord Curzon, welche Politik Großbritannien in Persien verfolge. Er sei nicht klar, daß die Regierung eine bestimmte Politik habe, oder daß sie wisse, in welcher Richtung sie vorgehe.

Im Verlaufe der Debatte der persischen Angelegenheiten sagte Viscount Morley, daß Ziel der russischen Regierung sei, normale dauerhafte Beziehungen mit Persien zu schaffen und alle Elemente der Zwietracht aus dem Wege zu räumen.

Lord Curzon unterbrach den Redner mit der Frage, ob diese Erklärung von der russischen Regierung sei?

Morley antwortete: Dies sei nicht ganz genau der Fall, aber es gibt eine Verpflichtung, welche die russische Regierung übernimmt. Dies ist nicht der genaue Wortlaut der Mitteilung der russischen Regierung, aber beinahe der Wortlaut.

Die Unruhen in China.

Hannoversch-Münden, 8. Dez. (Privattelek.) Nach einem hier eingetroffenen Telegramm des Generalpostmeisters Peary aus Peking vom 26. November bewährte sich die

Nachrichten von der Ermordung des Postbeamten Henn China nicht. Er selbst und seine Familie sind wohlauf.

Schanghai, 7. Dez. (R. G.) Der Rücktritt des Finanzministers Tschentschintaos wurde genehmigt.

Schanghai, 8. Dez. Wie Depeschen aus Wutschang sagen, sind starke revolutionäre Verstärkungen dort eingetroffen. Uihuanheng und die vereinigte Revolutionäre haben erklärt, daß sie sich dem Wunsch der Mehrheit fügen werden.

Charbin, 7. Dez. Bei einem neuen Zusammenstoß in der Nähe von Qiaoqing schlugen die Regierungstruppen, 300 Mann stark, mit einem Geschütz, die Truppen der Revolutionäre, die nach Quejper zurückgingen.

Peking, 7. Dez. Heute ist ein Edikt erlassen worden, durch das das Abschneiden der Zöpfe gestattet wird.

Chi-hsi hat die Vormundschaft des Kaisers angenommen, die ihm zugleich mit Shi-shi-hang angeboten wurde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgabe: 5. Dezember: Johann Bühner von Nischelbach, Tagelöhner hier mit Frieda Kauch von hier.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgabe: 5. Dezember: Johann Bühner von Nischelbach, Tagelöhner hier mit Frieda Kauch von hier.

Chehlichung: 7. Dez.: Heinrich Engel von Friezenheim, Tagelöhner hier, mit Salomea Stüde von Friezenheim.

Geburten: 1. Dezember: Mathilde Hedwig, Vater Wilhelm Seiler, Mutter - 5. Dezember: Max Anton, Vater Herm. Künzler, Städtetagelöhner.

Todesfälle: 5. Dezember: Anton Wehbecher, Landwirt, ledig, alt 40 Jahre. Marie Reichert, Ehefrau des Gutsbesizers Karl Reichert, alt 74 Jahre.

Wasserstand des Rheins. Ronkang, Hafenepegel, 7. Dez. 2,96 m (6. Dez. 2,98 m).

Vergnügens- und Vereins-Anzeiger. Das Nähere bittet man aus dem Inseratenblatt zu erfahren.

Freitag, den 8. Dezember: Fußballverein. 9 Uhr Vereinsabend im Klubhaus.

Carmol tut wohl

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien mit der Filia... will, wende sich an Friedrich Kern...

Was koche morgen? Columbus-Eiernudeln oder Prinzess-Maccaroni!

Weine u. Liköre in anerkannter Weinndung C. Jessen Nachf. empfiehlt äusserst preiswert.

Geschäftliche Mitteilungen. Freiburg, 6. Dez. Die hiesige Firma Welt-Kinematograph...

Der Stadtausschuss unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Firma Leipziger & Wende, Spezialhaus für Stoffe...

Rabatt - Spar - Verein

Karlsruhe (E. V.)

Zur Aufklärung!



Das verehr. Publikum machen wir höflich darauf aufmerksam, dass der Aufdruck auf den Rabatt-Spar-Marken unseres Vereins: „Gültig bis 31. Dezember 1911“ einer reichsges. Vorschrift entspricht. Um über die zurzeit im Umlauf befindlichen Rabatt-Spar-Marken gründlich abrechnen zu können, gelangen im Laufe nächsten Monats

neue Marken

zur Ausgabe. Die mit alten Marken teilweise besetzten Bücher werden mit den neuen Rabatt-Spar-Marken gefüllt und in unserer Geschäftsstelle, Waldstr. 6, nach wie vor eingelöst. 17576

Der Vorstand.



Goldene Ringe

Damenringe von 3 M. an
Herrenringe von 5 M. an
in massiv Gold gestempelt
empfehlen wir

Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe,
Kaiserstrasse. 19244

Schürzen

in allen Arten für Damen und Kinder
empfehlen in grosser Auswahl 19268

C. W. Keller, Ludwigsplatz,
Ecke Waldstr.
Rabattmarken.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe

in Glacéleder, Dänischleder, Seide und Flor. 19168



Winterhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Wildleder- u. Mochahandschuhe
gefüllte Glacé-Handschuhe.

Tiroler Handschuh- und
Krawattengeschäft

Kaiserstr. 215 (vis-à-vis Moninger).

Pelze! Pelze!

Durch Übernahme des Restaurants zum „Hof von Holland“ verkaufe mein auswahlreiches Lager in allen

Pelzarten

darunter echte Skunks und Fex zum Einkaufspreis.
Der Verkauf geschieht nachmittags von 2 bis 6 Uhr und ladet ergebenst zum Besuche ein.

A. Fahrner

nur 33 Zirkel 33 nur.



Geflügel!

in nur bekannt feinsten frischen geschlachteter Mastware freibleibend:

1a. Bratgänse	Pfd. 80 Pfg.
1a. Fettgänse	Pfd. 95 Pfg.
Brathühner	von Mk. 1.10 bis Mk. 1.50
Poulets	1.50 „ 1.80
Poularden	2.00 „ 3.50
Suppenhühner	2.00 „ 3.00
Enten	3.00 „ 3.50

Prompter Versand nach auswärts. 19266

Waldstr. 61 **W. Kloster** Telephone 1837.
Ludwigspl.)



Briefwagen

in grosser Auswahl

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173.

Luxuswaren, Lederwaren.

Herren- und Damen-Uhren

Wecker u. s. w.,

erstklassige Fabrikate,

empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Abt

Juwelier und Goldschmied.

Verkaufs-Salon im Hofe rechts
Waldstrasse 31. 938799

Zu geneigtem Besuche

Weihnachts-Ausstellung

in

Spielwaren, Küchen- und

Haushaltungs-Artikeln

erlaube ich mir ergebenst

einzu laden. 18958

Günst. Kaufgelegenheit für

Vereine u. Gesellschaften

Kein Kaufzwang — Billige Preise:

Ernst Marx

Herd-, Ofen-, Küchen-

u. Haushaltungsartikel

Luisenstrasse 45.

Telefon 3086 Telefon 3088.

Diwan.

Neue, eleg. Blüsch. u. Tüsch-

Diwans v. 38 u. 42 M. an, hochf.

abnehmbare, mod. Sitz- u. Lehniere

v. 55-80 M. keine Fabrikware,

nur selbst angefertigte, prima Ware

unter Garantie. Gebt extra

10% Rabatt

bis 1. Jan. kein Lad., dah. billiger

wie jede Monturen. Nur im Spe-

zialgeschäft K. Köhler, Zapfenstr.

Schützenstrasse 58, II. 938599.22

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Freitag, den 8. Dezember 1911.

Abonnement-Vorstellung der

Abt. A. (rote Abendveranst.)

Der Troubadour

Oper in vier Akten, nach dem

Italienischen des Salvatore Cammarano,

von Henriod Broch. Musik von Verdi.

Musikalische Leitung: Alfred Koenig.

Technische Leitung: Peter Dimas.

Personen:

Der Graf von Luna Janbon Cortom.

Leonore, Hof- u. Gouvernante

José, spanischer Freibeuter.

Triana, Krieger.

Martico, Hauptleute Hans Siebert.

Ruth, des Grafen Friedrich Gräfin.

v. Castellor

Berrando, Waffenträger

des Grafen von

Luna

Marcos, eine Zigeunerin

ein alter Zigeuner. Waga, Bräutigam

Ein alter Zigeuner. Jos. Größinger.

Ein Boten. A. Bodenmüller.

Hoffräulein. Gefolge und Dienerschaft

des Grafen Luna und Marcicos.

Zigeunervolk.

Die Handlung fällt in das 15. Jahr-

hundert und spielt teils in Biscaya,

teils in Aragonien.

In 3. Akt: Ballet, Originalmusik

von Verdi, arrangiert von Paula

Allegri-Danz.

Anf. 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Kasseöffnung 7 Uhr.

Große Preise.

Färberei u. chem. Waschanstalt

vorn. Ed. Printz, Akt.-Ges.

Gegründet 1846

80 eig. Läden 600 Angestellte

350 Annahmestellen.

Telephon Nr. 63. 12888

Zur Weihnachts-Bäckerei:

Blütenmehl in Handtuchsäcken (rot gefärbt) 5 Pfd.-Säcken	Mehl	Konfettmehl in Handtuchsäcken (blau gefärbt) 5 Pfd.-Säcken
95 Pfg.		1.05
10 Pfd.- Säcken Mk.	1.85	

nur reelle süddeutsche Mahlung

0-Mehl 5 Pfd. 85, 1-Mehl 5 Pfd. 80

Eier

fachmännisch durchleuchtet

Koch 10 Stück 73 Pfg.

Sied 10 Stück 83 Pfg.

Citronen

schönste, gelbe

Stück 5 Pfg.

Citronat

Pfd. 60 Pfg.

Orangent

Pfd. 60 Pfg.

Birnschnitz

Pfd. 20 Pfg.

Zweifelhgen

Pfd. 32 und 40 Pfg.

Krauzseigen

Pfd. 28 Pfg.

Bei Mehrabnahme

(Preise ab 50 Pf.)

bei 3 Pfd. 1 Pfg. pro Pfd. billiger

5 „ 2 „ „ „ „ „

10 „ 3 „ „ „ „ „

Extra-Preise bei Mehrabnahme gelten nur vor Weihnachten.

Zucker

Ia. gemahlene Raffinade

Pfd. 30 Pfg.

Perlzucker

und

Haselzucker

Pfd. 32 Pfg.

Tafelbutter

Pfd. 1.50

Schmalz

garantiert rein

amerikan. Pfd. 63 Pfg.

garantiert rein

deutsches Pfd. 70 Pfg.

Pflanzenfett

Pfd. 55 Pfg.

Palmin- u. Palmona.

Margarine

Eisrahm, Pfd. 72 Pfg.

Marke „Esbu“

das beste am Markt

Pfd. 95 Pfg.

Bester Ertrag für die teure

Tafelbutter.

Bakpulver

Marke „Cecilia“

3 Pakete 25 Pfg.

Phanto 3 Pakete 20 Pfg.

Vanillinzucker

Marke Decker u. Eiermann

3 Pakete 25 Pfg.

3 Pakete 20 Pfg.

Mandeln

Ia. gewählt

 Pfd. 1.20 || Ia. hand- belebene Pfd. | 1.40 |

Haselnußkerne

Pfund 85 Pfg.

Corinthen

Pfd. 40 u. 50 Pfg.

Rosinen

Pfd. 40, 45 u. 60

Sultaninen

Pfd. 70 u. 80 Pfg.

Blockschokolade

garantiert rein Kakao u. Zucker

in 1/4 Pfd. Blöcken

Pfund 80 Pfg.

Amonium

(Sirichhornfals)

in 5 Pfd. u. 10 Pfd. Paket

1/4 Pfd. 20 Pfg.

im ganzen Pfd. 65 Pfg.

Sämtliche Gewürze

Anis, Fenchel, Zimt etc.

bei folgd. Artikeln: Mandeln,

Haselnußkerne, Nüsse,

Rosinen, Sultaninen,

Corinthen, Orangeat,

Citronat, Margarine,

Schmalz, Pflanzenfett.

bei 3 Pfd. 1 Pfg. pro Pfd. billiger

5 „ 2 „ „ „ „ „

10 „ 3 „ „ „ „ „

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

60 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.
Verband nach auswärts nur gegen Nachnahme ab Versandabteil. Rheinpfalz
NB. An den zwei letzten Sonntagen vor Weihnachten sind
unsere Geschäfte auch nachmittags geöffnet.

Möbel

jeder Art kauft man am billigsten

Kaiserstraße 81-83.

Betrag. Kleider,

Schuhe, Striemen u. i. w. Zahl

am besten.

J. Groß, Markgrafenstr. 16.

Moderne Standuhr

u. Triumphstuhl

als Weihnachtsgeschenke passend

sind preiswert zu verkaufen.

18907.3.1 Markgrafenstr. 21.23.

Kanarienvogel,

3 schöne, fleißige Sänger, auch

eine prima Zuchtweibchen wegen

Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen.

weiter diverse Flug- u. Deckflüge.

938838 Amalienstr. 27, 4. St.

Neu eingetroffen:

Große Posten 18545

Pelze!

3.50, 4.50, 5.50, 6.50 u. höher.

Wilhelmstr. 34, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen:

1 Spitzenkappe samt Einrichtung

1 schön. Damen-Portret für starke

Figur, alles gut erhalten.

938810 Sommerstraße 6. III. L.

Verein Karlsruher Spediteure und Fuhrunternehmer.

Sonntag, den 10. Dezember 1911, mittags 3 Uhr,

findet unsere diesjährige

General-Versammlung

im Nebenzimmer des Gasthauses „zum Schwarzen Adler“, Kronenstraße 57 hier, statt, wozu alle Mitglieder freundlich eingeladen sind.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

19202.2.1

Der Vorstand.

Gut Heil!
MTV
Karlsruher
Männerturnverein.

Schauturnen der Mädchenabteilung
Sonntag, den 10. Dezember, vormittags 1/2 12 Uhr,
Centralturnhalle, Bismarckstrasse 12.
Vereinsmitglieder und Angehörige der Kinder werden hierzu freundlichst eingeladen.
19211
Der Turnrat.

Männergesangverein „Germania“.
Zu unserer am Samstag, den 9. Dezember, im Saale der „Walhalla“ (Augartenstr.) stattfindenden
Weihnachtsfeier,
verbunden mit Theaterstücken, Gesang, Tanz etc., laden wir hiermit unsere verehr. Mitglieder, Bekannte und Freunde höflich ein. Beginn präzis 7 1/2 Uhr.
Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.
(Ältester und größter Verein mit über 200 Mitgliedern.)
XII. große Ausstellung
von Kanarien-, Sing- und Ziervögeln etc.,
verbunden mit Kanariemarkt am 9., 10. und 11. Dezember 1911, im Saal des Hotels Monopol (Café Winibler), gegenüber dem Gauribahnhof. — Mit der Ausstellung ist verbunden ein reichhaltig ausgestatteter
Gluckshafen (das Los zu 20 Ffg.)
dessen Gewinne aus besseren Parzer Kanarien, Rabagien und anderen ausländischen Sing- und Ziervögeln, sowie praktischen Vogelkäfen bestehen.
Geöffnet:
Samstag von vormittags 9 bis abends 8 Uhr,
Sonntag " " " " " " 8 " "
Montag " " " " " " 6 " "
Eintritt 20 Ffg. (Kinder frei).
19020

Heute Museumssaal
abends 8 Uhr:
Phonola-Klavier-Konzert.
Nach Schluss desselben:
19231
Erklärung des Phonolaflügels.

Bernau-Innenleben
(Kirche und Rathaus) **Gasth. u. Pens. „z. Rössle“.**
Ski- u. Rodelb. Anerkannt mässige Preise und gute Pens. von 3.50 bis 4.50 Mk. Herrlichste Zentrallage. Prospekte. Sommer- wie Winteraufenthalt. Ueber Weihnachten-Neujahr Skiwettläufe Feldberg sehr empfehlenswert. 11099

WANDSCHMUCK-AUSSTELLUNG
GERAHMTE BILDER
EINRAHMUNGEN ::
KUNSTHANDLUNG GERBER
Ecke Hirsch- und Kaiserstrasse, Eingang Hirschstrasse, vis-a-vis Eckschmitt ::
Besichtigung ohne Kaufzwang. 17221.15.10

Meine Magazine
sind an den Sonntagen vor Weihnachten von
vormittags 11 bis abends 7 Uhr geöffnet.
Chr. Stöhr, Ritterstr. 11.
Pianofortebau- und Reparaturanstalt. 10135

Karlsruher Liederkranz.
1341
Die geehrten Liederkränzlerinnen, welche sich bei der diesjährigen Weihnachtsfeier (Chor im Weihnachtsfestspiel) zu beteiligen gedenken, werden freundlichst eingeladen, sich
heute Freitag
abends 8 Uhr im Vereinslokal einzufinden.
19255
Der Vorstand.

Berein ehem. bad. gelber Dragoner.
Unter dem Protektorat Sr. S. M. Prinzen Maximilian von Baden
Samstag, den 9. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr,
Zusammenkunft
im Lokal.
Regimentskameraden stets willkommen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Ski-Club Schwarzwald
Ortsgruppe Karlsruhe - Habener Höhe.
Heute, den 8. ds. Mts.:
Vereinsabend
im „Krokodil“.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
18544

Verein für Bewegungsspiele
Karlsruhe.
Eigener Sportplatz an der verlängerten Dackstrasse vis-a-vis d. Telegraphenferne.
Samstag, d. 9. Dec., abds. 9 Uhr:
Spielerversammlung.
Sonntag, den 10. Dezember **Wettspiele**
3. Mannschaft auf Mühlb. Sportplatz nachmittags 1 Uhr gegen S.C. Mühlburg III.
Auf unserem Plage:
1 Uhr: S.C. Mühlburg II gegen B. F. B. II.
3 Uhr: Olympia Baden I gegen B. F. B. I.

Fußballklub Mühlburg.
Verein für Bewegungsspiele. Eigen. Sportplatz an der Sonjellstrasse.
Samstag 9 Uhr im Klubhaus:
Auferord. Mitglieder-Versammlung.
Sonntag:
auf unserem Plage:
III. Mannschaft. — V. F. B. III. 2 Uhr.
II. Mannschaft. — V. F. B. II. auf dem B. F. B. Platz. 12 Uhr.
I. Mannschaft in Mühlburg. — V. F. B. I. auf dem Memmingerplatz 1/2 3 Uhr.

Grösste Leistungsfähigkeit.
Sezialität:
Porträts
Kinderaufnahmen
Gruppen
Vergrößerungen
12 Visit von Mk. 4.50 an
12 Cabinet von Mk. 9. — an

Rausch & Pester
Atelier vornehmer Photographien
Vergrößerungs-Anstalt 18576
Erbprinzenstraße 3 am Rondellplatz
Telephon 2678
Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Verein der Württemberger.
Samstag abend 9 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
im König von Württemberg-Saalsteute willkommen.
Der Vorstand.

Karlsruher Fußball-Verein
(S. V.)
unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.
Freitag, den 8. Dezbr. 1911, 9 Uhr, Klubhaus:
Vereinsabend.
1. Jugendmannschaft in Biberach.
Sonntag, den 10. Dezbr. 1911 10 Uhr vorm. S. V. B. Baden geg. S. V. B. IV.
1/3 Uhr bezw. 1 Uhr nachm. **S. V. Germania II. u. III.**
Verbandsplatz gegen S. V. B. II. und III. 19236
Eintritt 20 Ffg.
I. Mannschaft in Freiburg, Abf. 8 1/2 Uhr. 8 1/2
Für die übrigen Mannschaften vorm. 9 Uhr Fußballübung. Mittwoch, 13. Dez. 1911, nachm. Fußballübung.

Fußballclub
Schwarzblau
Mühlburg
1908/09, (S. V.)
Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338.
Sonntag, den 10. Dezember **Digaspiel**
I. Mannschaft gegen **Fußballverein Strassburg I.**
Beginn 1/3 Uhr. 19237
II. Mannschaft in Strassburg gegen II. Mannschaft des Fußballverein Strassburg.

Karlsruher F.-S. Alemannia.
Sportplatz bei Sösel Mühlburg Kattelhalle der Altstadtbahn.
Sonntag, den 10. Dezbr.:
I. Mannschaft in Biberach.
2. u. 3. Mannschaft gegen S. V. B. auf S. V. B. Platz.
Dienstag, den 12. Dezbr., 9 Uhr:
Monats-Versammlung

F. F. Frankonia (F. U.)
Sportplatz und Klubhaus an der Mühlburgerstrasse.
Samstag, d. 9. Dezember 1911: **Spielerversammlung.**
Sonntag, den 10. Dezbr. 1911 auf unserem Plage:
Südstern I. u. III.
gegen Frankonia II. u. IV. Beginn 2 1/2 bzw. 1 Uhr.
I. Mannschaft in Baden. Abfahrt 11 1/2 Hauptbahnhof.
III. Mannschaft geg. S. V. B. IV. 10 Uhr S. V. B. Platz.

ST. ESMANN KARLSRUHE
St. Esmann
früherer Teilhaber der Firma V. Merkle
Ecke Kaiser- u. Hirschstraße
Aaltestelle der Strassenbahn.
Kaisersfr. 229
Tel. 869.
Astrachan-Caviar, Gansleberpasteten.
Kieler Sprotten, Bücklinge, Gangfische.
Junge Bratgänse, Enten, französische Poularden, Hähnen.
Artischocken, engl. Sellerie, französ. Kopfsalat, Champignons, Canarische Tomaten, Dauer-Maronen, Teltower Rüben, Brüsseler Chicoré.
FrISCHE Ananas, Duchesse-Birnen, Calville-Aepfel, Tiroler Tafel-Aepfel, grosse blaue Colman-Trauben.
Datteln, Feigen, kand. Früchte, Marrons-glacés, Fruchtpasten.
Malaga-Trauben, Krachmandeln.
Nürnberger Lebkuchen.
Biskuits, Schokolade, Kakao, Kaffee, Tee.
Weine, Liköre, Sekt. 10260

Briefmarken = Album
neueste Auflagen, empfiehlt
Briefmarken-Handlung
Ernst Justi, Herrenstraße 15.

Miehs Zinner-Verein.
Heute Freitag 1/2 9 Uhr:
PROBE
(Vereins-Abend).
Lokal: „Goldener Adler“.

Beiertheimer Fußball-Verein
e. V. Begr. 1898.
Verein für Bewegungsspiele. Eingezümt. Sportpl. an Weiberwald
Sonntag, den 10. Dezember 1911
Nachmittags **Digaspiel:**
Alemannia I. gegen S. V. B. I.

Diene Gehilfenstelle.
Wir haben eine Gehilfenstelle alsbald zu besetzen. Anfangsgehalt 1600—2000 Mk.
Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen binnen 8 Tagen melden.
Kenntnisse im Rechnungswesen sind erforderlich.
11105a
Kontanz, den 7. Dezember 1911.
Das Stadrentamt.
Bürlinger.

Buchführung
Beleh Buchhalter erteilt an Damen und Herren auferst gewissenhaften und gründlichen Unterricht in der doppelten
Buchführung
unter Garantie sicheren Erfolges geg. mässigen Honorar u. bequeme Zeitabteilungen. Geil. Offerten unter Nr. 938698 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Colosseum-Restaurant.
Heute, sowie jeden Freitag:

Schlachttag.
Gemälde: Prof. Dill, Melz, zu verl. Die Bild. kommen in nächster Zeit auf einige Tage nach hier zur Ansicht. Interess. bitte, Adresse unter G. 1661/1102a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 3.1
Knaben- u. Kinder-2-Rad
(nieder) aut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9252 an die Exped. der „Bad. Presse“
Pianino,
auch Harmonium gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 938811 erbet.

Tüchtige Klavierlehrer
erteilt grundl. Unterricht für Anfänger. Honorar 5 Mk. monatlich. Offerten unter Nr. 938822 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Weihnähen!
Fräulein erteilt gründlichen Unterricht im Weidnähen, sowie in allen Zweigen der Handarbeit. 938818
Donglasstr. 6, part.

Zinshaus
zu kaufen gesucht
ebtl. mit Boden, nachm. rentabl. gut. Bau, Auland, in verkehrsgünstig. Lage u. offen Plaz, im Gdämlerick hon 60 Kille Landgut in Baden. Baden muß in Zahlung genommen werden. Zu berechnen sind ca. 30 000 Mk. Offerten unter F. K. 5005 an Rudolf Woffe, Karlsruhe i. B. 19261.2.1

Gegründet 1880

W. Boländer

Kaiserstrasse 121

3 Posten Trikotagen

So lange Vorrat!

Freitag, Samstag, Sonntag. Auf Extra-Tischen ausgelegt.

Einmaliges Angebot!

1

Posten Herren-Normalhemden und Hosen Herren-Normal-Unterjacken Kinder-Anzüge, gefüttert, bis Größe 65 Damen-Untertailen, gefüttert Fanghosen, alle Größen Knaben-weaters, bis Größe 50 Gestrickte Damen-Westen

95

 Pf.

2

Posten Herren-Normalhemden, -Hosen und -Jacken, teils wollgemischt, schwere Qual. Kinder-Anzüge bis Größe 100 Damen-Normalhemden Damen-Beinkeider, gefüttert Knaben-Sweaters in Halbwohle u. Baumwolle bis Größe 70

150

3

Posten Einsatz-Hemden, schwere Winterqualität Normal-Hemden, -Hosen und -Jacken, wollgemischt, extra schwer Macco-Hemden mit und ohne Einsatz Mädchen-Reform-Beinkleider, grau u. blau Damen-Hemden mit Spitzen, extra schwer Trikot-Unterröcke Gestrickte Herren-Westen

225

Coupons

für Herren-Anzüge je Mtr. 320 der Anzug 5 50 6 25 7 90 12.- etc.

Herren-Wäsche

sehr preiswert: 1 Post. 325 farb. Oberhemden Stück 325 Kragen von 40 an Manschetten von 50 an Garnituren von 75 an Nachthemden von 3.25 an

Die Neuorganisation der Eichämter.

(1) Karlsruhe, 7. Dez. Auf 1. April 1912 soll gemäß der Verordnung vom 24. Mai 1911 die neue Maß- und Gewichtsordnung in Kraft treten und damit eine Neuordnung des Eichwesens zur Durchführung gelangen. An Stelle der jetzt in Baden bestehenden 269 Gemeindeeichämter sollen 7 staatliche Eichämter mit 21 Abfertigungsstellen neu errichtet werden, und nur 98 Gemeindeeichämter bestehen bleiben. Die neue Organisation wird nach dem Vorschlag des Ministeriums des Innern für die Jahre 1912 und 1913 für das Oberrechnungsamt einen erheblichen Geschäftszuwachs im Gefolge haben. Deshalb ist es geboten, für die Geschäfte des 2. technischen Beamten, sowie der Rechnungs-, Registratur- und Kanzleigeschäfte, welche bisher im Nebenamt besorgt werden, dem Oberrechnungsamt besondere Beamten beizugeben. Die Anstellung dieser Beamten wird zunächst in nicht etatmäßiger Eigenschaft erfolgen. Der jetzige Leiter des Oberrechnungsamts wird als Eichmeister beim staatlichen Eichamt Karlsruhe Verwendung finden können und als solcher die Geschäfte des Meisters des Oberrechnungsamts, die mit dem Inkrafttreten der Neuorganisation wesentlich eingeschränkt werden könne, im Nebenamt weiterbesorgen.

Die Tätigkeit der staatlichen Eichmeister bei den vom Dienstsitz entfernt liegenden Abfertigungsstellen und die Überwachung der bestehenden 98 Gemeindeeichämter, welchen zunächst verjüngt neben der Neuordnung auch die Nachsicherung der Fasslöcher übertragen werden soll, werden häufige Dienstreisen der Beamten nötig machen. Von dem Jahre an, in welchem die Tätigkeit der Eichmeister infolge der Durchführung der Nachsicherungen in vollem Umfang einsetzen wird, ist der durch die Dienstreisen erwachsende Aufwand auf etwa 30 000 Mark jährlich zu veranschlagen.

Von der Luftschiffahrt.

Baden-Baden, 8. Dez. Das Luftschiff „Schwaben“ hat nunmehr sein Winterquartier am Sonntag bezogen. Es wird einem gründlichen Nachsehen aller Teile unterzogen und die nötigen Ausbesserungen werden vorgenommen. So lange der Besuch von Zuschauern, mit Rücksicht auf die Arbeiten noch angänglich ist, wird die Luftschiffhalle dem Publikum nach wie vor offen sein. Ende dieser Woche wird damit begonnen werden, das Wasserstoffgas des Luftschiffes in Freiballons zu entleeren, die vom Fluggelände aus ihre Aufstiege unternehmen werden. Interessant wird das 2-3 Stunden dauernde Füllen dieser Freiballons sein. Vorausichtlich finden am Freitag vormittag zwei Aufstiege von Freiballons statt.

(2) Johannisbad, 7. Dez. Der Anstifter Stöhler von der Luftverkehrs-Gesellschaft machte heute einen Versuchsstieg in 10 Meter Höhe, als plötzlich der Vergaser explodierte und der Apparat Feuer fing. Stöhler konnte noch unverletzt niedergehen und landen. Der Apparat ist schwer beschädigt.

Paris, 7. Dez. Der Militärflieger Leutnant Feder, der vor einigen Monaten bei St. Cyr abgestürzt war, ist seinen Verletzungen erlegen.

Vom Erdbeben.

Konstanz, 8. Dez. (Privattele.) Interessante Nachwirkungen des letzten Erdbebens hat ein Fachmann von St. Gallen im Bodensee festgestellt. Nach genauen Ausmessungen im Untersee, dem westlichen Teil des Bodensees, haben sich dort auf Schweizer Seite Senkungen und Abstände von 35-60 Meter Länge, 4-6 Meter Breite und ca. 1 Meter Tiefe eingestellt. Noch ausgeprägtere, wenn auch weniger tiefe Senkungen, wurden von dem Gelehrten auf der badischen Seite entdeckt, darunter solche von 80-100 Meter Länge. Auch bei Konstanz sind Senkungen im See beobachtet worden. Diesen Beobachtungen wird großer wissenschaftlicher Wert beigemessen.

Ludwigshafen a. S., 7. Dez. Gestern nacht zwischen 11 und 11 Uhr wurde hier wiederum ein Erdstöß verspürt.

Gerichtszeitung.

Berlin, 7. Dez. (Tel.) In der Klage der Witwe Hermann-Moabit, deren Mann bei den Noabiter Krawallen umkam, gegen den Fiskus und die Stadt Berlin wegen Gewährung einer Rente, beschloß das Gericht, die Verhandlung beaufsichtigtung neuer Zeugen zu vertragen.

Wiesbaden, 7. Dez. (Tel.) Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich Graf Joseph Spiegel zum Dieselberg-Hangleben aus Oesterreich wegen verschiedener Betrügereien, begangen in Wiesbaden, Mainz, Mannheim und Hannover, zu verantworten. Mitangeflaggt war der bayerische Leutnant Ludwig Boek aus St. Aoulb. Das Urteil lautete gegen Graf Dieselberg auf 4 Monate Gefängnis und 100 Mark Geldstrafe. Boek erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Madrid, 7. Dez. (Tel.) Heute früh begann in Sueta bei Valencia vor dem Kriegsgesicht ein Prozeß gegen 22 Personen, die angeklagt sind, am 18. Juli, während der revolutionären Unruhen, die dem Generalfeldmarschall folgten, den Untersuchungsrichter, zwei Gerichtsschreiber und einen Gerichtsdiener von Sueta ermorde zu haben.

Luise Schumacher

KARLSRUHE Waldstrasse 53 Telephon 2136.

Reiche Auswahl in sehr soliden

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Größtes Lager in

versilberten Waren, Bestecke etc.

der Würtbg. Metallwarenfabrik Geislingen-St.

Kataloge gratis. Bei Barzahlung 3% Rabatt.

Konstanzer Geld-Lotterie

Ziehung am 28. Dezbr. 1911.

2500 Geldgewinne bar ohne Abzug Mark:

30000 Hauptgewinn ev.

15000 1 Prämie

10000 II. Hauptgewinn

5000 etc. etc. etc.

Lose à M. 1.- 11 Lose 10 Mark.

Posto a Ludo 25 Pl. extra.

Zu beziehen durch die Generalagentur

Eberhard Fetzer, Stuttgart

Friedrichstrasse 56.

In Karlsruhe i. B. zu haben bei: Carl Götz,

Laternbank, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, G. b. H.,

Ludwig Michel, Hermann Wolf, Gust. Köchel, Eduard Flügel,

Fz. Haselwanger, Friedr. Jarlin, Fr. Marg.

Bierasack, Frdr. Martins, Will. Schmidt, Edmund Schönbasser,

Leopold Heek, E. Best.

1108 An. S. 2

In Karlsruhe-Mühlburg zu haben bei: Will. Nuber

In Karlsruhe zu haben bei: Karl Wiedemann.

Das beste

Pfarrer Seb. Kneipps

Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettenmittel. Infolge der unüber-

troffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut

verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung

und das Spalten des Haares und bringt üppigen

und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem

Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pf. Mk. 1.75,

2.90 und 4.50 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum,

Werderplatz, Fr. Moos, Kaserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringer-

strasse, O. Fischer, Karlstrasse, Rud. W. Lang Drogerie,

Kaserstrasse 69, M. Hoffeitz, Luisenstrasse, A. Kutz, Sophien-

strasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse,

O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries,

Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalien-

strasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-

schleierl, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 18661

Begen Aufgabe einiger Kommissions-Lager sind eine Anzahl

Kassenschränke

verschiedener Größen u. Qualitäten zu jedem annehmbaren

Preis zu verkaufen. Best. Anfragen unter Nr. 14603 an

die Expedition der „Bad. Presse“.

18661



Herren-

Anzüge von 11.00 M an

Paletots 12.00 M an

Ulster 15.00 M an

Pelerinen 7.50 M an

Knaben- 1925

Anzüge von 2.85 M an

Paletots 3.00 M an

Pelerinen 1.95 M an

E. Hahn Adlerstr. 18 a.

Viel Glück

berleiht ein volles, jugendfrisches

Antlitze u. ein reiner, zarter, schöner

Teint. Alles dies erzeugt die echte

Stedenberg-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Rabenel

Preis à St. 50 Pf., ferner macht der

Lilienmilch-Cream Daba

rote und frode Haut in einer Nacht

weiß u. sammetweich. Zu 50 Pf. bei

Carl Roth, Goldstr. Herrenstr. 26,

Fr. Tscherning, Drogerie, Amalienstr. 19

Otto Fischer, Karlstrasse 74,

W. Baum, Werderstrasse 27,

G. Rieter, Kaiserstrasse 228,

Emil Dennis, Kaiserstrasse 11,

Jul. Zahn, Bahringstr. 55,

Fr. Haselwanger, Kaiserstrasse 17,

Das Wasser, Wilhelmstrasse 20,

H. Gager, Kaiserstrasse 61,

Fr. Heis, Luisenstrasse 68,

Weltend-Drogerie, Sonnenstr. 128,

sowie in allen Apotheken;

in Mühlburg: Strauß-Drogerie

in Grünwinkel: Fr. Weiger-Sinner,

in Dargland: Albert Vertig.

Schlafzimmer,

Speisezimmer,

Rüche,

Speisezimmer,

Schrank,

Schrank,

Spiegelschrank,

Ganzklebern

7. Dez. (Tel.) In der Klage der Witwe Her-

mann-Moabit, deren Mann bei den Noabiter Krawallen um-

am, gegen den Fiskus und die Stadt Berlin wegen Gewährung

einer Rente, beschloß das Gericht, die Verhandlung beaufsichtig-

ung neuer Zeugen zu vertragen.

Wiesbaden, 7. Dez. (Tel.) Vor der hiesigen Strafk-

kammer hatte sich Graf Joseph Spiegel zum Dieselberg-Hang-

leben aus Oesterreich wegen verschiedener Betrügereien, be-

gangen in Wiesbaden, Mainz, Mannheim und Hannover, zu

verantworten. Mitangeflaggt war der bayerische Leutnant

Ludwig Boek aus St. Aoulb. Das Urteil lautete gegen Graf

Dieselberg auf 4 Monate Gefängnis und 100 Mark Geld-

strafe. Boek erhielt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Madrid, 7. Dez. (Tel.) Heute früh begann in Sueta

bei Valencia vor dem Kriegsgesicht ein Prozeß gegen 22 Per-

sonen, die angeklagt sind, am 18. Juli, während der revolutionä-

ren Unruhen, die dem Generalfeldmarschall folgten, den Untersu-

chungsrichter, zwei Gerichtsschreiber und einen Gerichtsdiener

von Sueta ermordet zu haben.

Praktische Gemeinde.

8. Dez. Abendgottesdienst 9^{Uhr}

9. Dez. Morgengottesdienst 9

Abendgottesdienst 7^{Uhr}

Wochtags-Morgengottesdienst 7^{Uhr}

Abendgottesdienst 4^{Uhr}

Sabbat-Anfang 4^{Uhr}

9. Dez. Morgengottesdienst 9

Sabbatgottesdienst 2^{Uhr}

Nachm.-Gottesdnt. 4

Sabbat-Ausgang 5^{Uhr}

Wochtags-Morgengottesdnt. 7

Nachm.-Gottesdnt. 4^{Uhr}

8. Dez. Sabbat-Anfang 4^{Uhr}

9. Dez. Morgengottesdienst 9

Sabbatgottesdienst 2^{Uhr}

Nachm.-Gottesdnt. 4

Sabbat-Ausgang 5^{Uhr}

Wochtags-Morgengottesdnt. 7

Nachm.-Gottesdnt. 4^{Uhr}

Kaufmann

Sucht sich an lukrativem Betriebe

mit 10 000 M. sofort zu beteiligen.

Discretion zugewidmet. Offerten

unter Nr. 38819 an die Exped.

der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

1/2 Sperrstil, C. ungerade, ist

wegen Trauerfall sofort abzugeben. 38823, 2.1

Schuldbriefe 4. I. Stad.

Wer nimmt 11 Monate altes

Kind in liebevolle Pflege? 38825

Näheres Schillerstraße 28, III.

Ein tüchtiger, junger, ver-

heirateter Kandidat sucht eine gute

Konditorei

deren Ertragskraft nachgemessen

werden kann, wenn verlangt mit

Geld zu pachten.

Angebote unter Nr. 38853 an

die Expedition der „Bad. Presse“.

Junge, fähige, lautierte

Wirtsleute

suchen auf 1. April ev. auch früher

bessere Wirtschaft, Brauerei -

schanke, Hotel od. Café-Restaurant

zu pachten od. in Teil zu überneh-

men. Off. unter Nr. 19284 an die

Expedition der „Bad. Presse“ 6.1

Regale Ladentische

aus erhalten, zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 19280 an die

Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Haus

in Freiburg, Karlstr., 10 Zimter,

Zubehör, gr. Garten, ebtl. auch

Laden sofort verkauft. 38825, 5.3

Offert. Konstanz postlagernd 26.

Süßliche Weihnachtsgabe!

Klein, Schottl. Bohn mit Dörrkart

se, auch für Dame oder Kind gut

fabrikant, billigt zu verkaufen.

Offerten Nr. 18703 an die

Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

Sehr billig zu verkaufen: 1 großer

eleg. moderner, ausgezeichneter

arbeiten. Blüschdian, keine Fabrik-

ware, für nur 48 M abzugeben, 1

sch. Herren-Taschenuhr, gut gehend,

7 M, gr. Küchenschiff 2 M, Damen-

Gummigürtel in schwarz, farbig u.

Goldbraut, jezt zum Auslegen,

Stück 60 M, schöner, hellgelber

wie neu, 8 M, Sonntag bis 7 Uhr

abends an General. 38850, 2.1

Karl-Friedrichstr. 19, I. Et. h. r.

Schönerhaltener 38837, 2.1

Tafelklavier

billig abzugeben. Marienstr. 53, I.

S. Fahrrad mit Freilauf billig zu

verkaufen. 38846

Marktgrabenstr. 25, 4. St. IIs.

Fahrräder staunend billig

abgegeben. 38841

Bähringerstr. 33, Hof.

Frantz. Billard,

so gut wie neu, mit sämtlichem

Zubehör, sehr billig zu verkaufen.

Wo? zu erfragen unter Nr. 19265

in der Exped. der „Bad. Presse“ 6.1

Geige

Damen- u. Kinder-Konfektion

wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

19073

Kaiserstraße 181

M. Schneider

Ecke Herrenstraße.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 2. Januar 1912, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule. In den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr wird Unterricht erteilt in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen einschließlich Schnittzeichnen und Kunstnähen; in den Nachmittagsstunden Weißnähen, Kunstnähen, Knüpfen, Klappeln, Plüsch und Damaststoffen, Kutmachern, Frisieren, Freiband- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen; Buchführung und Geschäftsauffassen, mit durchschnittlich 4-6 Stunden wöchentlich. Der Frauenarbeitschule ist das Handarbeitslehrerinnen-Seminar für höhere Schulen angegliedert. Fernstudien für Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen, Büglerinnen, Zimmermädchen und Kammerjungfer sind vorgesehen. Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. Pensionerinnen werden außer in den genannten Fächern in Erziehungssache, Gesang und Turnen unterrichtet.

Vielfachen Wünschen Rechnung tragend, werden für Damen (Frauen und Mädchen)

Extrakurse in besonderen Abteilungen

eingerrichtet. Unterrichtet wird in Weißnähen und Kleidermachen mit 4 Nachmittagsstunden wöchentlich.

Für Zimmermädchen und Kammerjungfern, die durch ihre Herrschaft gut empfohlen sind, werden zu ermäßigtem Honorar Kurse im Weißnähen, Kleidermachen, Plüsch, Kunststoffen und Bügeln an einem Nachmittag der Woche von 3-6 Uhr abgehalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, von 10-12 und von 2-4 Uhr entgegengenommen; ebenfalls werden Besuche abgegeben und jede Auskunft erteilt.

Der Vorstand der Abteilung I. 18518

Reklame

Die ständige Zunahme meiner wertvollen Kundschaft beruht nicht auf tiefen Preisen, sondern bürgt für die Gebiegenheit und Preiswürdigkeit meiner bewährten Fabrikate. Ich halte deshalb mein reichhaltiges Lager in neuen und gebräuchlichen

Pianos, Flügel, Harmoniums

ohne jeden Kaufzwang bestens empfohlen. Gebrauchte Pianos von 180 Mk. an, neue Pianos von 420 Mk. an, Hörigel-Harmoniums von 130 Mk. an.

Heinr. Müller Pianolager u. Reparaturwerkstätte nur Wilhelmstraße 4a.

Umtausch geipielter Instrumente. Zeitgebundene Garantie. Reparaturen. — Stimmungungen. Teilzahlung gestattet.

Damen-Perltaschen

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173, 18766 Lederwaren, 2.1 Damengürtel — Damentaschen.

Billige Weihnachtspreise!

Damen-Kostüme 9.75 Mk. Kostüm-Röcke 1.90, Balletts 3.90 Unterröcke 1.25, Blusen 95, 1 Partie Normal-Hemden, Unterhosen, Taschentücher, Socken u. Strümpfe stannend billig Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Kartoffeln!

an Güte unübertroffen, aus besten Gebirgsgegenden Badens per Zentner Mk. 4.60 frei Keller 6.3 empfiehlt 18816

Bucherer

Zähringerstraße 42, Telefon Nr. 392.

Junker & Ruh-Dejen = Verkauf.

1 bereits neuer Nr. 4 mit Platte 50 Mk., 1 reich vermindelter Junker-Ofen Nr. 12 so gut wie neu, für Salon, mehrere irische Dejen sowie aller Art. 338815 Karlsruferstr. 20, Herd- u. Ofenlager.

Gasherd-Verkauf.

Neuer weiß Email-Herd mit Ridelbeschlag, eisernes Geßell, 4 Brenner, gedehnt, und Badofen, Anlauf 100 Mk., Verkauf 60 Mk., Karlsruferstr. 20, Herd- u. Ofenlager.

Puppenküchen

sowie alle Ersatzteile in Neuheiten finden Sie in grösster Auswahl bei 18738 Edmund Eberhard Spezialgeschäft f. Puppenküchen, Waldstraße 40 b, (am Ludwigplatz.) Beachten Sie meine Musterküche.

Verloren

Goldene Uhr mit Kette auf dem Bergstr. bis Akademiestr. Gegen gute Belohnung abzugeben 338812 Kaiserstr. 231. Verkauft eine Wolfschänke auf den Namen „Rote“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben Wirtschaft zum Weinberg, Waldhornstr. 49, 338761.2. Vor Ankauf wird gewarnt. Schamm, Gastocherd mit 3 Fortschstellen, Gasbadofen mit Selbstfeuerung, 1 mittlere Hundehütte, 2 Vogelständer mit Käfig billig zu verkaufen. 338852 Winterstraße 4, 3. Etod.

Herren - Hüte

Stets das Neueste. Reichste Auswahl in jeder Preislage.

Gustav Nagel Nachfolger.

Vornehmes Spezialhaus für Herren - Hüte. 116 Kaiserstrasse 116. 18741



Photographische Apparate

jeder Art und in allen Preislagen von Mk. 5.50 an. Alles Zubehör. Vergrößerungs- und Lichtbilder-Apparate. Anleitung gratis. Dunkelkammern zur Verfügung.

Alb. Glock & Cie.

Karlsruhe 19243.3.1 Kaiserstrasse 89. Telefon 51. Gegründet 1861. Erstes und ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands. Verkaufslokal an den Sonntagen vor Weihnachten geöffnet.

Aufklärung an das bücherkaufende Publikum.

Die unterzeichneten Karlsruher Buchhandlungen erklären mit Bezug auf die Bücherangebote auswärtiger Firmen — sei es in direkten Angeboten und Katalogen, sei es durch Zeitungs-Anzeigen oder Beilagen — daß sie jederzeit in der Lage sind, gute empfehlenswerte Bücher zu denselben Preisen, auch gegen angemessene Teilzahlungen und in Rücksicht darauf, daß Portokosten wegfallen, sogar billiger zu liefern. Bücher haben, soweit es sich nicht um antiquarische oder im Preise herabgesetzte Exemplare handelt, einen allgemein gültigen, von den Verlegern festgesetzten Ladenpreis, der von keiner Seite geändert werden kann. 16786

- A. Bielefelds Hofbuchhandl.
- Braunsche Hofbuchhandlung.
- Herdersche Buchhandlung.
- W. Jahraus.
- E. Kundt.
- J. Lincks Buchhandlung.
- Metzlersche Buchhandlung.
- Müller & Gräff.
- M. Schöbers Buchhandlung.
- Buchhandlg. d. Evang. Schriftenvereins

Violinen mit Bogen, Kästen und Zubehör

- Nr. 1. Violine (Gute Schülergeige) mit Bogen, Kasten, Stimmleiste und Kolophonium 22.—
- Nr. 2 ** Seminar-Geige, für Seminaristen zu empfehlen, komplett mit obigem Zubehör 28.—
- Nr. 3 Solo-Geige, sehr schöner Ton 35.—
- Nr. 4 Konzert-Geige, mit grossem vollen Ton, kompl. 50.—

Ueber gelieferte Instrumente erhielt ich u. a. folgende Anerkennungen: P. P. „Heute kamen die Violinkästen wohlbehalten an. Auch die Violinsendung kam gut hier an. . . . Die Sendung ist zu meiner großen Zufriedenheit ausgefallen und danke Ihnen bestens. (M. 25.—) Lehrer M., Vorseminar, Villingen. P. P. . . . Uebrigens denke ich bei Ihnen auch für später in Kundschaft zu bleiben, da ich finde, daß Sie reell und preiswürdig verkaufen. Ergebenst Pfarrer R., Bergzabern, Pfalz. P. P. ** Mit den von Ihnen bezogenen Schulviolinen war ich sehr zufrieden, sowohl bezüglich des Tones als der Ausstattung. (M. 25.—) B., Seminar, Karlsruhe.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 221. Telefon 1988. Rabattmarken.

Ueberzieher schöner, sehr gut erhaltener, für 18 Mk. zu verkaufen. 3385777 Karlsruferstr. 1a, parterre. Zu verkaufen: ein bereits neuer Salonstisch, ein Sofa, 3.10 auf 1.50 m mit 65 cm Tisch. 338705 Uhlandstraße 28, parterre.

Enorme Auswahl hocheleganter modernster Damentaschen

Spezialität: Eigene Fabrikation Reisetaschen u. -Koffer, Bücher-, Noten-, Aktenmappen, Gamaschen nach Mass. Eduard Mozer Sattlermeister, 19281 Kaiserstrasse Nr. 168.



Ein noch wen. getr. Grad und Smolting mit Weite, für mittlere Figur passend, sind preiswert zu verkaufen. Bänder verb. 338830 Strickstraße 10, IV. Etod. Boyer, männlich, 1 Jahr alt, umständehalber sofort billig zu verkaufen. 338788 Waldbornstraße 53.

Ich offeriere soweit Vorrat als hervorragend preiswert Einen Posten Herren-Krawatten (breite Selbstbinder) 19271

Letzte Neuheiten

1 Stück 1⁵⁰ 3 Stück 4⁰⁰ (auch passend zu Weihnachtsgeschenken).

M. Günther, Spezialhaus für Herren-Artikel

Kaiserstr. 114, zwischen Wald- und Herrenstrasse.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 9. November 1911 gnädig geruht, den Güterinspektor Alois Faulhaber in Bruchsal auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Vom badischen Landtag.

Karlsruhe, 8. Dez. Der Gesetzentwurf über die Einführung eines Staatsschuldbuchs gestattet die Umwandlung von Staatsschuldbuchverreibungen in Buchschulden des Staats auf den Namen eines bestimmten Gläubigers. Die Einrichtung eines Staatsschuldbuchs bietet den Staatsgläubigern weitgehende Vorteile als die Umschreibung von Inhaberpapieren auf den Namen eines bestimmten Berechtigten; deshalb wird nach den Erfahrungen im Reich, Preußen und Hessen von der Einrichtung des Staatsschuldbuchs immer stärker Gebrauch gemacht. Im Reich und in Preußen ist zur Förderung des Interesses für das Staatsschuldbuch die Bestimmung getroffen, daß allen Banken eine feste Vergütung von ein Zehntel Prozent bei Schuldbuchentragungen für eigene Rechnung Dritter gewährt wird. Die gleiche Vergütung erhalten die Sparkassen bei Käufen für eigene Rechnung. Außerdem erfolgt die Vermittlung der Eintragung wie auch die Behorgung des Anfalls der zum Eintrag in das Schuldbuch bestimmten Schuldverreibungen gebühren- und provisionsfrei. Neben dem Gläubiger hat aber auch der Staat an der Einrichtung besonderes Interesse, da sie den Markt von einem Wiederangebots der eingetragenen Beträge entlastet und auf die Aufnahmefähigkeit für die Anleihen sowie auf die Festigung und Hebung der Kurse günstig einwirkt. Zur Förderung des Schuldbuchverkehrs werden für Aktien, Zeugnisse, Vollmachten, Bescheinigungen und dergleichen, die von badischen Behörden ausgestellt und ausschließlich für die Zwecke des Staatsschuldbuchs bestimmt sind, Gebühren nicht erhoben. Auch ausländische juristische Personen, bei denen insbesondere Lebensversicherungs-gesellschaften in Frage kommen, werden in Baden zur Eintragung zugelassen. Wie im Reich, Preußen und anderen Bundesstaaten soll Barzahlung zur Begründung einer Buchschuld nicht auf die Zeit der Begebung neuer Anleihen beschränkt, sondern auch noch auf offene Anleihekredite zugelassen werden. Die Staatsgläubiger, die Schuldverreibungen in Buchschulden umwandeln lassen, müssen aber auf die vertragsmäßig zugesicherte Heimzahlung im Wege der Verlosung oder des Rückkaufes innerhalb einer bestimmten Frist verzichten und sich damit einverstanden erklären, daß die Tilgung der Buchschuld durch Verwendung der im Staatsanrathschlag dafür vorgesehenen Mittel, also in gleicher Weise erfolgt, wie dies jetzt allgemein bei den seit dem Jahre 1907 begebenen Schuldverreibungen der neuen Anleihen geschieht. Im übrigen sind die Bestimmungen über das Schuldbuch den für das Reich, Preußen und Württemberg gültigen Bestimmungen nachgebildet.

Die Zweite Kammer wird ihre letzte Sitzung vor den Weihnachtsferien voraussichtlich am kommenden Montag abhalten. Das Plenum wird sich vertagen, die Kommissionen werden aber voraussichtlich bis 18. Dezember beisammen bleiben, um ihre Vorarbeiten für das Beratungsmaterial in der Kammer fortzusetzen. Mit Rücksicht auf die Reichstagswahlbewegung wird die Zweite Kammer wahrscheinlich erst im letzten Drittel des Monats Januar l. J. wieder zusammenzutreten. Obwohl der Landtag kaum seine Arbeiten aufgenommen hat und in eine volle Tätigkeit noch nicht eingetreten ist, ließ man bereits Mitteilungen über den Schluß der Tagung 1911/12. Es wird berichtet, daß bei dem vorliegenden Stoff die Session Ende Mai geschlossen werde. Aus welcher Quelle diese Meldung stammt, läßt sich mit Genauigkeit wohl kaum feststellen. Sie scheint offenbar der Phantasie irgend eines Wichtigmanns entsprungen zu sein, der für seine Behauptung wohl wenig Gläubige finden wird. Daß die Regierung selbst nicht mit einem Schluß des Landtags auf den genannten

Zeittermin hin rechnet, geht schon aus der Tatsache hervor, daß in dem Gesetzentwurf über die provisorische Steuererhebung ein Zeitraum von Januar bis Mitte Juni für dieses Provisorium festgelegt ist.

Karlsruhe, 8. Dez. In der gestrigen Sitzung der Eisenbahnkommission wurden die Arbeiten folgendermaßen verteilt. Für die Petition der Gemeinde Reichenbach um Erstellung eines eisernen Steges beim Bahnübergang in Redargerach wurde als Berichtserfasser der Abg. Veiser bestimmt, für die Petition der Stadtgemeinde Kilsheim und Umgebung um Fortsetzung der Bahn von Hartheim über Kilsheim nach Wertheim: Abg. Red, für den Staatsvertrag zwischen Württemberg und Baden über die Fortsetzung der Württhalbahn: Abg. Gähling über den Antrag des Zentrums betr. Erbauung der Bahnen Tilsitz—St. Blasien und Oppenau—Griesbach wird Abg. Seubert berichten.

Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

Karlsruhe, 8. Dez. In der letzten Sitzung des hiesigen Naturwissenschaftlichen Vereins sprach Direktor Teuffel über „die Aufgabe und die Tätigkeit der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission“. Beim letzten Internationalen Mathematikerkongress zu Rom (1908) war nämlich eine solche Kommission beantragt und gebildet worden, der im Hinblick auf die Wichtigkeit einer gleichmäßigen Unterrichts- und Lehrpläne des mathematischen Unterrichtes in den höheren Schulen der verschiedenen Länder der Erde die Aufgabe zugewiesen wurde, diese Frage zu studieren und dem nächsten Kongress zu Cambridge (1912) hierüber einen Gesamtbericht vorzulegen. Zur Ausführung dieser Aufgabe wurden in 23 Kulturländern je besondere nationale Ausschüsse gebildet; diese haben den gegenwärtigen Zustand der Organisation und der Methoden des mathematischen Unterrichtes aller Schulstufen darzustellen und dabei besonders den modernen Bestrebungen zur Neugestaltung und Verbesserung dieses Unterrichtes Beachtung zu schenken, nicht minder auch der Vorbildung, Ausbildung und Fortbildung der entsprechenden Fachlehrer. Soweit geplant, werden etwa 200 einzelne gedruckte Berichte teils kürzerer, teils längerer Fassung die den einzelnen Völkern zugewiesenen Aufgaben erledigen; bis jetzt sind einige 80 erschienen. In Ländern mit zentralisiertem oder einheitlich gestaltetem Unterrichtswesen bieten diese Berichte zusammenfassende Darstellungen; in Ländern mannigfaltig gestalteten Unterrichtswesens bedarf es mehr eingehender Einzelberichte. So in Deutschland: hier werden fünf Bände nötig sein, die Fälle der Sondergestaltungen des Unterrichtes darzustellen; denn sie umfassen die Unterrichtsarbeit vom Kindergarten bis zur Hochschule und haben auch die so mannigfaltigen fachlichen mathematischen Kurse zu behandeln. Dank der unermüdbaren allseitig anregenden Arbeit und Leitung des Geh. Rates Professors Klein (Göttingen) als Vorsitzenden des deutschen Ausschusses wie der Weltkommission ist die Arbeit für Deutschland schon vorgeschritten: 16 Hefte liegen vor, bei Teubner in Leipzig erschienen. Siegen erst die Berichte aus allen Ländern sämtlich vor, so wird ein wesentlicher Teil der Hauptaufgabe der gesamten Arbeit der Kommission, einen Gesamtbericht abzuschließen mit Würdigung der verschiedenen Lehrpläne und Methoden und mit Vorschlägen zu immer besserer Gestaltung des mathematischen Unterrichtes in seiner Bedeutung für fachliche wie allgemeine Bildung. So wird in der Leistung der Internationalen Mathematischen Unterrichtskommission schließlich ein Werk vorliegen von größter Bedeutung, eine kulturelle Tat allseitigen Zusammenwirkens, ein neuer Ruhmestitel der Menschheit.

Handel und Verkehr.

B. Durlach, 7. Dez. Der nächste Schweinemarkt findet am Samstag, den 9. Dezember, unter folgenden Bedingungen statt: 1. aus verseuchten Gemeinden dürfen keine Tiere zugeführt werden. 2.

Die Besitzer der zu Märkte gebrachten Tiere müssen im Besitze eines Zeugnisses vom Ortsfleischbeschauer sein.

+ Mannheim: Esstentbörse, 7. Dezember. (Offizieller Bericht.) Die Börse nahm einen ruhigen Verlauf; bemerkenswerte Veränderungen sind nicht zu registrieren.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalbezt. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Norddeutscher Lloyd. Angelommen: am Mittwoch: „Dorf“ in Suez, „Sülow“ in Suez, „Prinz Heinrich“ in Alexandria, „Frankfurt“ in Rio de Janeiro, „Sendling“ in Neapel, „Kleist“ in Nagasaki, „Kronprinz Wilhelm“ in Newport, am Donnerstag: „Prinz Ludwig“ in Penang, Passiert, am Mittwoch: „Hannover“ Kapl Point, Abgegangen, am Dienstag: „Koon“ von Nagasaki, am Mittwoch: „Geben“ von Southampton, „Prinzregent Luipold“ von Alexandria, „Prinz Eitel Friedrich“ von Southampton, am Donnerstag: „Zieten“ von Port Said.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter A. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhe, 26. Oesterreichischer Lloyd. 3. Dez.: „Wien“ ab Triest nach Alexandria via Brindisi; „Maria Teresa“ an Triest von Alexandria; 4. Dez.: „Leopold“ an Konstantinopel von Triest; „Erz. F. Ferdinand“ ab Yokohama nach Kobe; 5. Dez.: „Semiramis“ an Triest von Alexandria; „Gorizia“ ab Triest nach Ägypten und Syrien; „Kippon“ ab Suez nach Ahen; „Brünn“ ab Triest nach Konstantinopel. Holland-Amerika-Linie. 4. Dez.: „Nieuw-Amsterdam“ von Rotterdam in Newport angekommen. Königl. Holländischer Lloyd. 4. Dez.: „Griffia“ ab Sissabon nach Rio de Janeiro.



Die Kommandostimme

schallt laut und frei und sie war am Tage vorher so überanstrengt worden, dass am Abend kein Ton mehr heraus kam. Ein paar W y b e r t - T a b l e t t e n haben die Stimme wieder rein, den Hals frei gemacht. Sie sind für niemanden zu entbehren, der viel und laut zu sprechen hat. Eine Schachtel mit ca. 400 Tabletten kostet in allen Apotheken nur 1 Mark. Niederlagen in Karlsruhe: Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80; Adler-Apotheke, Schützenstr. 21; Hilda-Apotheke, Karlstr. 66; Hof-Apotheke, Kaiserstr. 201; Marien-Apotheke, Marienstr. 43; Hof-Drogerie, Herrenstr. 26; Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55; Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74; Drogerie von J. Lösch, Herrenstr. 35; A. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauss-Drogerie, Mühlburg; Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17 Westend-Drogerie Sofienstr. 128 und Drogerie von W. Tscherning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorn- u. Löwen-Apotheke u. Adler-Drogerie; in Ettlingen: Stadt-Apotheke.

Emodella (Abführmittel)

Wenn die Wirkung eines bisher benutzten Mittels nachzulassen beginnt, bringt Emodella wegen seiner genau dosierten Zusammensetzung den gewünschten Erfolg, ohne den Darm irgendwie zu reizen. Ueber die Bedeutung eines zeitweiligen Wechsels des Abführmittels wird Ihr Arzt Sie gerne anklären. Erhältlich in den Apotheken. 10074

Bilder-Einrahmungen
liefert in bester u. geschmackvoller Ausführung bei größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
Frz. Otto Schwarz, Rahmefabrik und Kunstfondlung
Kunstgewerbliche Werkstätten für Bilder-Wandschmuck mit elektrischem Maschinenbetrieb. Mehrfach prämiert.
Kaiserstraße 225.

Mehle
für die Weihnachts-Bäckerei.
Feinstes Kuchenmehl
5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
83 1.60 3.90 15.75
1 Originalsack, 200 Pfd. 31.25
Konfektmehl Krone der Küche
5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
90 1.78 4.35 17.—
1 Originalsack, 200 Pfd. 33.50
Eiersparmehl mit höchstem Klebergehalt und goldgelber Farbe
5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
95 1.90 4.60 18.—
Mehl in 5 Pfd.-Säcken à 1.— 1.05 1.10
Mehl in 10 Pfd.-Säcken à 1.98 2.05 2.15
Mehl in 25 Pfd.-Säcken à 4.50 4.75 5.—

Luger-Filialen
Neu eröffnet: Karlsruhe,
Ede Marien- und Augartenstraße. 18564

Für den Weihnachtsbedarf
offerieren wir
einen Posten zurückgesetzter Teppiche
deren Preise wir um zirka
20—30%
ermäßigten.
Dreyfuß & Siegel Grossherzogliche
Kostlieferanten.

Nächste garantierte Ziehung
in 19248
Frankfurter Luftschiffklotterie
mit Treffer von 50000 M.
u. s. w., alle in V a r g e l d
zahlbar. Lose à 3.—, 5 St. 14.—
Badener Hamilton und
Badener Kennlose à 1.—,
11 St. 10.— sowie größere
Auswahl ander. Sorten empfiehlt
Carl Götz,
Gebelstr. 11/15, b. Rathaus
Bestehendes
Piano,
Ruhbaum, unter Garantie nur
M. E. 195. 11087a.8.2
Frz. Herrmann Nachf.,
S. Baden, Langestr. 57.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister
Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. H.
Telephon 114
Karlsruhe Gegründet 1883
31 Amalienstrasse 31.
Reichhaltiges Lager in
Klein-Möbel für Weihnachts-Geschenke und Salon-, Wohn-,
Schlaf-, Speise- und Herrenzimmern, Küchenmöbeln.
Mehrjährige Garantie. Besichtigung ohne Kaufzwang. Reelle Bedienung.
Eigene Polsterwerkstätte.
Lager in Stoffen, Gardinen, Stores und Teppichen. 18747

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich hierdurch zu einer öffentlichen Versammlung auf **Freitag, den 8. Dezember ds. Js., nachmittags 4 Uhr** in den großen Rathssaal ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Grundstücksverlegung bei der Geranien-Straße.
2. Herstellung der Voedts-Straße zwischen Vorholz- und Südbend-Straße.
3. Neugestaltung des Platzes beim Karls-Tor und Errichtung eines Waghaukes dazwischen.
4. Anlauf des von der Brauerei vormals G. Sinner in Grünwinkel errichteten Entwässerungskanales.
5. Änderung der Taxordnung für das Bestattungswesen.
6. Änderung der Verbrauchssteuerordnung.
7. Geländekauf anlässlich der Verlegung des Hauptbahnhofes und Herstellung von Zufahrtstraßen zum neuen Bahnhof.
8. Legung der Gas- und Wasserleitung in der Eitlinger-Straße von der Hauenbruch-Straße bis zur Brücke über den Rangierbahnhof und Errichtung von Beleuchtungsanlagen in dem durch das fünfjährige Bahnhofsgelände führenden Teil dieser Straße.
9. Neuverpflichtung und Pfasterung der Eitlinger-Straße und Herstellung von Entwässerungskanälen dazwischen.
10. Erweiterung der Betriebsrichtungen im Hafengebiet. 18548
11. Erweiterung von Gelände auf der früheren Gemachtung Daxlanden. Karlsruhe, den 28. November 1911.

Der Oberbürgermeister:

Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung

Arbeitslosenzählung.

Um den Umfang der Arbeitslosigkeit in der hiesigen Stadt festzustellen, sollen auf Beschluss des Stadtrates Erhebungen über die Zahl der Arbeitslosen vorgenommen werden.

Die Zählung soll sich nicht nur auf arbeitslose Angehörige der fabrik- und handwerksmäßigen Betriebe erstrecken, sondern auf alle Berufsarten.

Jede arbeitslose Person soll eine Zählkarte nach Maßgabe der ihr beigegebenen Anweisung an den Zähltagen an einem der unten bezeichneten Orte abgeben oder ausfüllen.

Wir fordern deshalb alle arbeitslosen Personen der hiesigen Stadt auf, sich am

9. Dezember

in den Stunden von halb 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 6 Uhr nachmittags zu melden, bzw. die ausgefüllte Zählkarte abzugeben.

Dies kann geschehen:

1. im hiesigen Arbeitsamt Jähringerstraße 100.
2. im Gemeindefekretariat Dietzheim (Rathaus).
3. " " Daxlanden
4. " " Grünwinkel
5. " " Rintheim
6. " " Müppurr

In allen diesen Stellen sind Zählbogen schon am 7. Dezember erhältlich. Die Aufnahme hat lediglich den Zweck, über Art und Umfang der Arbeitslosigkeit in Karlsruhe ein möglichst genaues Bild zu gewinnen um dadurch etwaige weitere Maßnahmen erwägen und vorbereiten zu können. Es liegt also im Interesse der Arbeitslosen selbst, sich rechtzeitig zu melden.

Karlsruhe, den 28. November 1911.

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Gortmann. Denninger.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 10. Dezember, vormittags 1/11 Uhr, findet im großen Rathssaal die

Preisverteilung

für die im abgelaufenen Sommer im Groß-Drangeriegebäude ausgestellten

Lehrlingsarbeiten

statt.

Wir beehren uns, die titl. Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Lehrmeister der Schüler, die hiesigen gewerblichen Vereinigungen und alle Freunde der gewerblichen Jugendbildung zu diesem Festakt ganz ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1911.

Im Namen und Auftrag der

Der Vorstand der Gewerbelehre: beteiligten gewerblichen Vereinigungen: Rektor Kühn. Hofblechenermeister Anselment, I. Vorsitzender des Gewerbevereins Karlsruhe, E. V.

19016.22

Bei obigen Festakt wird der Gewerbeverein Karlsruhe an Arbeitnehmern für ununterbrochene 25-jährige Tätigkeit bei Vereinsmitgliedern

Ehrenurkunden

verleihen, wozu unsere Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand des Gewerbevereins Karlsruhe, E. V.

Ludwig Oehl

Nachfolger
KARLSRUHE
Kaiserstraße 112

Handschuh- und
Krawatten-Spezial-
Geschäft

Auf
Weihnachts-Einkäufe
10% Rabatt
bei Barzahlung
auf alle Artikel.

1895

Adresskarten, etc. und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Akkordzithern!!

Echte Menzenhauer,

mit unterlegbaren Notenblättern von Mk. 10.— an. Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis. Tausende Notenblätter. 17984

Frig Müller, Musikalienhandlung.

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwisch. Hauptpost u. Hirschstr. Mitglied des Rabattparvereins. — Telefon 1988. Stimmen und Reparieren aller Instrumente.



Fächer

für 18776

Ball

Tanzstunde

Theater

Fächerketten

Fächerbänder

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173.

Toiletartikel — Damengürtel.

Schulranzen und Mappen



18901

in bekannt solider Sattlerware, in Rindleder von M. 5.90 an, empfiehlt B. Klotter, Sattl., Kronenstr. 25, Mitglied des Rabattparvereins.

Bucherer

empfiehlt zur

Fest-Bäckerei

Mandeln Pfund M. 1.20

Mandeln Pfund M. 1.30

Haselnußkern Pfund 85 Pfg.

Rosinen Pfund 45 Pfg.

Corinthen Pfund 38 Pfg.

Sultaninen Pfund 70 Pfg.

Orangeat Pfund 60 Pfg.

Bitronat Pfund 60 Pfg.

Weihnachtskonfekt vorzügliche Qualität Pfund 75 Pfg.

Bucherer

in den bekannten Filialen. 19089

— Telefon 392. —

Ich zahle

höchste Preise für abgel. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten. Komme jed. Zeit. Postkarte genügt. 13623 Plachzinski, Durlacherstr. 50.

Aretz & Co.

Inhaber A. Fackler, Grossh. Hoflieferant

Kreuzstrasse 21 — Telefon 219

Kaiserstrasse 215 — Telefon 1655

Spezialhaus für Gummiwaren u. Linoleum

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:

Gummi-Puppen, Gummi-Tierfiguren, Gummi-Bälle, Gummi-Spielkarten, Gummi-Hosenträger, Gummi-Kämme.

Gummi-Badewannen, Gummi-Wärmeflaschen, Gummi-Badehauben, Gummi-Tabaksbeutel, Gummi-Schuhe, Gummi-Mäntel

etc. etc.

Linoleum-Teppiche, Linoleum-Stückware, Linoleum-Vorlagen, Linoleum-Läufer

Cocos-Läufer, Cocos-Matten,

prächtige neue Dessins.

Wachstuch-Tischdecken, Wachstuch-Borden, Wachstuch-Auflager, Wachstuch-Schürzen, für Damen und Kinder, Reiserollen

Wachstuch-Lätzchen, Wachstuch-Tischläufer, Wachstuch-Untersätze, Wachstuch-Wandsohner, neue Dessins, Schwammbeutel

etc. etc.

Fußbälle, Fußball-Blasen, Schleuderbälle.

Bunte wasserdichte u. abwaschbare Zephir-Dauer-Wäsche, Weiße wasserdichte u. abwaschbare Linon-Dauer-Wäsche, blättert nicht ab und übertrifft alles bisher Dagewesene an Haltbarkeit, Aussehen und Konfektion.

Billigste Bezugsquelle. 18645.6.3

Unverbrennbarer Christbaum-Schnee.

Nur prima Ware und billigste Preise.

Ein Versuch lohnt

Garantie-Zahnbürsten, Haarbürsten, Kleiderbürsten, Parkettschrubber, Türvorlagen etc. bei Robert Feist, Bürstenfabrikant, Erbprinzenstrasse 21.

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen

in eleganter

solider Ausführung

zum Einheitspreise

von Mk.

7.50

Jedes Paar

in neuesten englischen, amerikanischen u. deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt, mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenadenschuhe ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Ich bitte dringend um Besichtigung der Schaufenster

Schuhhaus



Romeo

Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Filialen in vielen größeren Städten Deutschlands. Vor Weihnachten Sonntags von 11—7 Uhr abends geöffnet.

Billigst zu verkaufen! Vorzügl. Piano,

prächtige, große Ziehharmonika, bereits neu, billig abzugeben. Nr. zu erf. unter Nr. 338518 in der Erbd. der „Bad. Presse“. 22

Enorm billige Geschenke.

Eleg. Taschenuhren

von M. 2.50 an, Schwerk 30 Stunden.

Damen-Uhren

von M. 3.50 an, Absteller M. 1.95

Uhrketten, Musikwerke, Ringe u. s. w.

Preisliste mit ca. 12000 Abbildungen und 500 Seiten stark gratis und franco.

A. C. Hess,

Mannheim J. 1a, 2a.

Bei Bedarf in 18950

Weihnachtsgeschenken

finden Sie eine große Auswahl zu billigsten Preisen bei

N. Hebeisen,

Haus u. Küchengeräte-Magazin — Verleger

Werderplatz 36, Tel. 1685.

Mauvredstr. 2, Tel. 2740.

Mitglied d. Rabattparvereins.

Pelze

Pelze

stannend billig.

Nur Birkel 32,

Ecke Ritterstr. 1 Treppe.

Gratis bei Einkauf von M. 15.— an

eine Kinder-Garnitur.

NB. Sonntags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Prima Bodenseeobst

100 Stk. haltbares, zum Einleffern per Rentner 15. — und 18. — 10 Pfund 1.60 — 10 Pfund, große 2.— Kochäpfel 10 Pfund 1.— Zitronen . . 1 Duzend 50 — Eier 10 Stück 62 —

Freh-Wiegger, 18481.6.6

Schönenstraße 68.

Blatt-Nähmaschine, eine fast billig wegen Klagen zu verl. 2.1

338781 Quisenstraße 29, 2. Et.

Tafel- u. Haushalt-Gegenstände
empfehlen grosse Auswahl 2.2
Grossherzoglicher Hoflieferant
Friedrich Bloß
F. Wolff & Sohn Detail-Parfumerie
Karlsruhe, Kaiserstrasse 104.

Sämtliche Futter-Stoffe, Fantasie-Westen-Stoffe
B37833 in großer Auswahl
Enormes Sortiment in Perlmutter, Steinnuß-, Büffel- und Hirschhorn-, Leder-, Anker-, Fantasie-Westen- und Damen-Jackett-
Knöpfen.
Technische Artikel.

Spezial-Haus
für alle Schneider-Bedarfs-Artikel
Carl Philippson Nachf.
Inh. Max Queker
Kaiser-Passage 33-35, Ecke Akademiestr.
Filiale: Werderplatz 35.

Großes Lager in
Herren- und Damen-Kleiderbügel
von billigster bis feinsten Ausführung.
Raffbügel für **Prinzeß-, Empire- und Schlopp-Kleider**, D. R. G. M.
Modell-Bügel, praktisch für Uniformen u. feiner Herren-Garderobe.

PHOTOGRAPHIE
HERMANN SCHMEISER
Amalienstr. 85, neben Gasthaus zur „Rose“.
Moderne Porträts. — Gruppen u. Kinderaufnahmen.
Spezialität: Vergrößerungen.
Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr u. Werktags v. 8-7 Uhr abends.
Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Per sofort suchen wir
Tüchtige Vertreter
zur Zuckerrüben-Akkordierung
Zuckerfabrik van der Linden & Co. Bergen op Zoom.
Anmeldungen werden vom Rübenbüro Worms, Bahnhofstrasse 30, entgegengenommen.
11016a

In der neubauten Wirtschaft, zur neuen Wacht
Grünwinkel, Mühlburgerstrasse sind auf 1. April 1912 zwei schöne 10851a 4- bzw. 3 Zimmerwohn. im 2. u. 3. Stock zu vermieten. Näheres unter Nr. 338835 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wilh. Devin
Hof-Uhrmacher
203 Kaiserstr. 203. Telefon 1611.
2.1 Neuheiten in modernen 1894f
Zimmeruhren
Wanduhren und Hausuhren in unerreichter Auswahl.
Weitgehendste Garantie. Billigste Preise.
Rabattmarken.

Unbescholtener, fleißiger Mann der im Verkehr mit dem Publikum bewandert ist, kann sich ohne Mißtrauen
festen Anstellung
auswärtigem Monatslohn verdienen. Reelles Unternehmen. Auch ein aufgeweckter Handwerker od. Arbeiter findet Berücksichtigung.
Man wendet sich sofort unter E. 2355, 10828 an die Expedition der „Bad. Presse“ 4.4

Auf 1. oder 15. Januar
Zweimädchen
das Zimmerarbeiten, bügeln, servieren und nähen kann.
Küchen-Mädchen
das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Keine Wäsche.
Offerten, Photographie und Gehaltsansprüche an 11099a.3.2 Frau Oberleutnant Carl, Rastatt i. Baden.
Fleißiges und zuverlässiges
Mädchen, das auch etwas Handarbeit kann, zu 2 Personen gesucht. Näheres 19160.3.2 Zeitschrift 4. 2. Stod.

Mädchen
Sucht Stelle als Anfängerin in Büfett per 1. Januar. Offerten unter Nr. 338794 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.
Vermietungen.
Alles, gutgehendes Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft in Karlsruhe ist auf 1. April 1912 altershalber zu vermieten. Offerten unter Nr. 19216 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Spezerei-, Obst- und Gemüse-geschäft per sofort od. später zu vermieten. Näheres unter Nr. 338475 die Exped. der „Bad. Presse“ 6.4

Bohn- u. Schlafzimm. fein, möbl., sowie eins. Zimmer sof. zu verm. 18805* Zeitschrift 2. part.
Klauprechtstraße 4
schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimm. zu vermieten (vt.). Alleinbewohner des Stodes. 19253.3.1

Eiserne Kassetten
für Geld, Wertpapiere, Policen, Schmuck ein praktisches Geschenk
3.1 in reicher Auswahl bei 19284
Wilh. Weiss, Kassen-Fabrik, Karlsruhe
Erbprinzenstrasse 24.

Eine seit ca. 20 Jahren sehr gut eingeführte Zeitschrift sucht für Karlsruhe und Umgebung eventl. auch kleine Dörfer zum Verkauf der Kolonialwarengeschäfte ein. einen tüchtigen, energischen
Vertreter.
Nur Herrn von tadellosem Ruf wollen sich melden unter 338577 durch die Exp. der „Bad. Presse“
Gesucht wird auf 1. Januar ein einfaches, solides Fräulein als
Verkäuferin
und Köchin im Haushalt, Kost und Wohnung im Hause.
Offerten unter Nr. 338331 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, welches selbständig kochen kann, zu einer aus drei Personen bestehender Familie für 1. Januar gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter Nr. 338569 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Ein geundetes, kräftiges
Mädchen, das die Hausarbeiten verrichten kann, suche ich für kleinere Familie auf 1. Januar. 11098a.2.2 Frau Rechtsanwältin Werlein, Triebra im Schwarzwald.
Fleißiges u. zuverlässiges
Mädchen, das auch etwas Handarbeit kann, zu 2 Personen gesucht. Näheres 19160.3.2 Zeitschrift 4. 2. Stod.

Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, welches selbständig kochen kann, zu einer aus drei Personen bestehender Familie für 1. Januar gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter Nr. 338569 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Ein geundetes, kräftiges
Mädchen, das die Hausarbeiten verrichten kann, suche ich für kleinere Familie auf 1. Januar. 11098a.2.2 Frau Rechtsanwältin Werlein, Triebra im Schwarzwald.
Fleißiges u. zuverlässiges
Mädchen, das auch etwas Handarbeit kann, zu 2 Personen gesucht. Näheres 19160.3.2 Zeitschrift 4. 2. Stod.

Möbl. Zimmer
in gutem Hause, ist an soliden Herrn zu vermieten. Offert. Näheres unter Nr. 338635 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Möbl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Näheres Sirtel 9, II.
Möbl. Mansarde wird an ord. Frau billig abgegeben. 338829 Douglasstraße 16, III. St.
Ein großes schönes Zimmer, unmobiliert, nahe der Hauptpost, sofort zu vermieten. 338833 Karlsruferstr. 12, III. Stod.
Akademiestr. 3, part., ist ein schön möbliert. Zimmer zu vermieten. 338827
Bernhardstr. 8, III. rechts, ist helles, gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimm., ohne vis-a-vis, bei ruh. Familie an besseren soliden Herrn zu vermieten. 338778.3.2
Gartenstr. 40, eine Et. hoch, ist auf 1. Januar od. früher ein gut möbl. Zimmer an eine gebild. Dame zu vermieten. 338836.2.1
Gartenstraße 40, III., ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. Dez. an besseren Herrn oder Fräulein zu vermieten. 338816
Kaiserstr. 135, 2 Treppen, beim Marktplatz, sind 2 schöne möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. 338753
Karlsruferstr. 21, III., gut möbliert, geräumiges Zimmer zu vermieten. 3 Treppen. 338828
Sofienstraße 62, part., bei der Westendkirche, ist in gutem ruh. Hause ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 338566
Waldr. 11, 3. St., Bdd., ist ein hübsch möbl. Zimmer, gut heizbar, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. 338847
Waldr. 65, 3. Stod., ist ein hübsch möbl., großes Zimmer per sofort an soliden Herrn zu vermieten. 338631
Waldbornstraße 47, IV. Stod., ist ein Zimmer, 1-2 Betten, sofort zu vermieten. 338751
Jägerstr. 63, nahe d. Marktplatz, sind in schönem Hinterh., 1 Treppe realis. 2 möbl. Zimmer ohne vis-a-vis zu verm. 338805

Mindestens 25% Zucker
enthalten die nach besonderem Verfahren in unseren Rohzuckerfabriken
Friedensau i. Rheinpfalz u. Gernsheim i. Hessen
hergestellten
Melasse-Trockenschmelz.
Zuckerfabrik Frankenthal
Frankenthal, Rheinpfalz.
Günstig gelegene Bezugsquellen werden nachgewiesen. 11007a.3.1

Kassierer
geübten Alters, für Bankgeschäft sofort od. per 1. Januar gesucht. Der Kandidat ist angenehm und bauernd, doch Kautions erforderlich. Offerten mit Angabe der Stationen, Fähigkeiten, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. evtl. Photographie befördert unter Nr. 338797 die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1
Gewandter, jüngerer
Buchbinder
per sofort gesucht. 11075.2.2
Kinochem-Fabrik Magimiliansau am Rhein. 11049a
Einige tüchtige
Wagenfahler
und ein
Lackiermeister
sind, dauernd gutbezahlte Stellung. Karofferie u. Wagenfabrik Karl Wagner, Freiburg i. B.

Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, welches selbständig kochen kann, zu einer aus drei Personen bestehender Familie für 1. Januar gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter Nr. 338569 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Ein geundetes, kräftiges
Mädchen, das die Hausarbeiten verrichten kann, suche ich für kleinere Familie auf 1. Januar. 11098a.2.2 Frau Rechtsanwältin Werlein, Triebra im Schwarzwald.
Fleißiges u. zuverlässiges
Mädchen, das auch etwas Handarbeit kann, zu 2 Personen gesucht. Näheres 19160.3.2 Zeitschrift 4. 2. Stod.

Mädchen
in allen Hausarbeiten erfahren, welches selbständig kochen kann, zu einer aus drei Personen bestehender Familie für 1. Januar gegen hohen Lohn gesucht.
Offerten unter Nr. 338569 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Ein geundetes, kräftiges
Mädchen, das die Hausarbeiten verrichten kann, suche ich für kleinere Familie auf 1. Januar. 11098a.2.2 Frau Rechtsanwältin Werlein, Triebra im Schwarzwald.
Fleißiges u. zuverlässiges
Mädchen, das auch etwas Handarbeit kann, zu 2 Personen gesucht. Näheres 19160.3.2 Zeitschrift 4. 2. Stod.

Näme
sind zu vermieten, als:
Magazin, Werkstätte oder Fabrikbetrieb
und zwar
1. Barriere-Raum, ca. 100 qm.
1. Barriere-Raum, ca. 30 qm.
1. Souverain, ca. 130 qm.
1. Souverain, ca. 50 qm.
schön, hell und luftig, in der Dillstraße gelegen, per 1. April 1912 oder früher, mit elektr. Licht, elektr. Kraft, Gas, Dampfheizung u. c. Auf Wunsch kann auch Wohnung dazu gegeben werden.
Offerten unter Nr. 18737 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten
In Esslingen
sind schöne Fabrikträumlichkeiten auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Näheres 17111 Karlsruhe, Vorholtsstraße 38.
Kriegstraße 12,
nahe dem Hauptbahnhof, ist eine große 6 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, Gas, elektr. Licht im 2. Stod auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres 18940*
In schöner Lage der Gartenstr. in ruhigem Hause ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad u. übrigen Zubehör an ruhige Familie auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Nachfragen 1912 zu 15524. Gartenstr. 42, 1. Stod.
In der Südweststadt ist auf 1. April im 4. Stod eine moderne Zweizimmerwohnung mit Bad an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfr. Winterstraße 30, I. 338803
Eine freundl. 1 Zimmerwohnung mit Küche zu vermieten Amalienstr. 15. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stod. 338565
Mansardenzimmer, Küche, Keller, sowie ein leeres Zimmer u. Mansarde sofort zu verm. Zu erfr. Kaiserstraße 32, III. 338807
Hugartenstraße 18, Seitenbau, ein Zimmer, kleine Küche und Keller per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus. 338295.5.2
Fischstraße 40c, II., 4 Zimmerwohnung in Bad, Speisekammer, Balkon, Veranda, weg. Verlehn, sofort oder später zu vermieten. Näheres 3. Stod oder Fischstr. 60, part. 338743
Esslingerstr. 21, in freier Lage, ist der 3. Stod mit 4 Zimmern, obl. Zubeh. auf 1. Jan. an 1-2 Damen, ruh. Mietz., zu vermieten. Zu erfr. dal. 1 Et. hoch. 19056
Klauprechtstraße 45 ist im II. St. eine moderne Bierzimmerwohnung mit Bad auf sofort od. 1. April 3. verm. Zu erfr. III. St. 338802
Wilhelmstr. 23 ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller. Anteil am Treppenweider und Holzstall auf sofort od. 1. April zu vermieten. Schlüssel im 3. Stod daselbst. Näheres Leopoldstr. 2b, 8. St. 338950.10.9

Pianinos, vorzüglich bewährte Fabrikate moderner Bauart zu billigen konkurrenzfähigen Preisen mit weitgehendster Garantie.
Umtausch älterer Instrumente.
Philipp Hottenstein
Klaviertechniker 338074
Herrenstraße 53, vis-à-vis dem Grossh. Palais.
Stimmungen u. Reparaturen in bekannter, solider reeller Weise.

Kutscher
gebierter Kavallerist, guter Fahrer und Fiedelbegleiter, nachkundig, sucht nur guten Zeugnissen, per sofort gesucht. 19258.3.1
Näheres Anton Steinstr. 29.
2-3 tüchtige
Tagelöhner
für dauernde Beschäftigung gesucht. 19277.2.1
Bernhard Würzburger, Gerwialstraße 51.
Junge
zum Essentragen sofort gesucht. Blumenladen, Karls-Friedrichstraße 6. 338843
Stelle finden
J. sofort einl. jung. Serviermädchen nach auswärts, Wirtschaftsführerin, Haus-, Küchen- und Privatmädchen. 338844
Anna Jasper, Durlacherstr. 58, II., gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.
Tüchtige, fleißige Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, zum 15. Dezember gesucht. Zeugnisse erforderlich. Vorzuziehen täglich von 10 bis 2 Uhr bei Frau Gartzon, Durlach, Gieseler-Appothek. 19118.3.3
Gesucht Anfang Januar
einfache Stütze
od. besseres Mädchen f. Küche u. Hausarbeit über Durlach, Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an 11104.2.1
Frau von Schroetter, Dienste i. Lotz.

Stellen-Gesuche.
Kaufmann, 21 Jahre, in Buchhaltung u. Korrespondenz firm, mit la. Zeugnissen, sucht Stellung, event. auch zur Ausbildung. Off. unt. Nr. 338759 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1
Nebenbeschäftigung gesucht.
Zuerst, alt. Beamter sucht für abends post. Nebenbeschäftigung. Off. Offert. unt. Nr. 338621 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3
Junger Mann, 19 Jahre, im Besitze des Einjährigen-Zeugnisses, perfekt im Maschinenschreiben, auch etwas Buchführung- und stenographiefähig, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Off. Offerten unter Nr. 338785 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
39. tücht. Kellner
mit guten Zeugnissen, in allem gut bewandert, sucht sofort anständige Stelle.
Offerten unter Nr. 338603 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Fräulein, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht baldigst Stellung. Off. unt. Nr. 338638 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2
Besseres Mädchen, 22 Jahre alt, wünscht Stellung in einem Laden gleichviel welcher Branche, Bäckerei oder Konditorei bevorzugt. Eintritt kann per sofort erfolgen. Würde erst. auch eine Büchse übernehmen.
Offerten unter Nr. 338766 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuche.
Kaufmann, 21 Jahre, in Buchhaltung u. Korrespondenz firm, mit la. Zeugnissen, sucht Stellung, event. auch zur Ausbildung. Off. unt. Nr. 338759 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1
Nebenbeschäftigung gesucht.
Zuerst, alt. Beamter sucht für abends post. Nebenbeschäftigung. Off. Offert. unt. Nr. 338621 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3
Junger Mann, 19 Jahre, im Besitze des Einjährigen-Zeugnisses, perfekt im Maschinenschreiben, auch etwas Buchführung- und stenographiefähig, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen passende Stellung. Off. Offerten unter Nr. 338785 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
39. tücht. Kellner
mit guten Zeugnissen, in allem gut bewandert, sucht sofort anständige Stelle.
Offerten unter Nr. 338603 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Fräulein, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht baldigst Stellung. Off. unt. Nr. 338638 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2
Besseres Mädchen, 22 Jahre alt, wünscht Stellung in einem Laden gleichviel welcher Branche, Bäckerei oder Konditorei bevorzugt. Eintritt kann per sofort erfolgen. Würde erst. auch eine Büchse übernehmen.
Offerten unter Nr. 338766 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Miet-Gesuche.
Leerstehendes Bauernhaus
im nördlichen Schwarzwald (Gebiet Gerrenwies - Hundsd - Unterimmatt - Hornisgrunde - Rühlheim), für die Wintermonate von einigen jungen Herren zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 19263 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Wohnungs-Gesuch.
Kindeeloses Ehepaar sucht Wohnung von 3 großen bezug. 4 kleinen Zimmern in ruhiger, ruhiger, besserer Lage auf 1. April. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 338821 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Schöne sonnige 3-4 Zimmerwohnung, womöglich mit Bad und geräumiger Mansarde, von guter Familie, nur Erwähnung, auf 1. April 1912 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 19283 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Freundliche 3 Zimmerwohnung von best. Beamten per 1. April zu mieten gesucht, in ruhiger, ruhiger Lage, 2. oder 3. Stod, Süd- oder Südweststadt. Offerten möge man Mantelstraße 18, II. bei F. Wagner abgeben. 338614
Schöne, große
2 Zimmerwohnung
mit Mansarde in nur neuem, ruhigem Hause von 2 besseren Damen für 1. April 1912 gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Nr. 338820 an die Expedition der „Badischen Presse“.
Fräulein sucht möbliertes Zimmer, sep. Eingang. Offerten unter Nr. 338775 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu verkaufen:
eine Spieluhr, Symphonion, mit 28 Klappen. Anzugeben am Vormittag zwischen 9 u. 11 Uhr. Wo, sagt die Expedition der „Badischen Presse“ unter Nr. 19234.
Fuppenwagen mit Gummi, gebr. zu kauf. gesucht. Offerten unter Nr. 338795 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Kongertzither nebst Fuppenwagen billig zu verkaufen. 338787 Wilhelmstraße 12, III.

Sehr gute, alte Bioline
billig zu verkaufen. 338776
Karl-Wilhelmstr. 1a, partiere.
Konserthorn v. Strabianus, 1 Kongert-Führer sind zu verkauf. Hübnerstr. 10, 2. St. 338804
Näheres unter Nr. 338795 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Angebote.
Junger Mann, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und mit leichteren Büroarbeiten vertraut, von einer Elektrizitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Zur Aufnahme suche auf ca. 10 Tage anfangs Januar einen
Buchhalter.
Offerten unter Nr. 19226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Agent, a. Cigarren-Verk. a. Wirtze u. hohe Vergüt. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Stellen-Angebote.
Junger Mann, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und mit leichteren Büroarbeiten vertraut, von einer Elektrizitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Zur Aufnahme suche auf ca. 10 Tage anfangs Januar einen
Buchhalter.
Offerten unter Nr. 19226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Agent, a. Cigarren-Verk. a. Wirtze u. hohe Vergüt. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Hund, Bernhardiner, 1 1/2 J. alt, männl., sehr wachsam, hat zu verkaufen. 338817
Kleinsteinhof.
Boxer
Ein kräftiger, schon gezeichnete in gute Hände billig abgegeben. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Hund, Bernhardiner, 1 1/2 J. alt, männl., sehr wachsam, hat zu verkaufen. 338817
Kleinsteinhof.
Boxer
Ein kräftiger, schon gezeichnete in gute Hände billig abgegeben. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

PHOTOGRAPHIE
HERMANN SCHMEISER
Amalienstr. 85, neben Gasthaus zur „Rose“.
Moderne Porträts. — Gruppen u. Kinderaufnahmen.
Spezialität: Vergrößerungen.
Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr u. Werktags v. 8-7 Uhr abends.
Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Stellen-Angebote.
Junger Mann, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und mit leichteren Büroarbeiten vertraut, von einer Elektrizitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Zur Aufnahme suche auf ca. 10 Tage anfangs Januar einen
Buchhalter.
Offerten unter Nr. 19226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Agent, a. Cigarren-Verk. a. Wirtze u. hohe Vergüt. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Stellen-Angebote.
Junger Mann, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und mit leichteren Büroarbeiten vertraut, von einer Elektrizitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Zur Aufnahme suche auf ca. 10 Tage anfangs Januar einen
Buchhalter.
Offerten unter Nr. 19226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Agent, a. Cigarren-Verk. a. Wirtze u. hohe Vergüt. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Stellen-Angebote.
Junger Mann, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und mit leichteren Büroarbeiten vertraut, von einer Elektrizitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Zur Aufnahme suche auf ca. 10 Tage anfangs Januar einen
Buchhalter.
Offerten unter Nr. 19226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Agent, a. Cigarren-Verk. a. Wirtze u. hohe Vergüt. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Stellen-Angebote.
Junger Mann, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben und mit leichteren Büroarbeiten vertraut, von einer Elektrizitätsfirma zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 19276 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1
Zur Aufnahme suche auf ca. 10 Tage anfangs Januar einen
Buchhalter.
Offerten unter Nr. 19226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Agent, a. Cigarren-Verk. a. Wirtze u. hohe Vergüt. 19108.2.2
Erbprinzenstr. 42.

Geschwister Knopf.

Deutsche Teppiche
hervorragende Auswahl
wegen Platzmangel
zu **Extra-Preisen.**

Weihnachts-Verkauf
in allen Abteilungen zu
Extra-Preisen.

Orient-Teppiche
aussergewöhnlich billig
4 Serien
Serie I Serie II Serie III Serie IV
8.— 14.50 26.50 34.—

Sonntag, den 10., 17. und 24. Dezember, bis 8 Uhr abends geöffnet.

Handschuhe

- Damen-Glacéhandschuhe**
Ziegenleder, Garantie-Qual., 1 Paar 2.85
in elegantem Carton 3 Paar 8.25
- Damen-Glacéhandschuhe** 1 Paar 2.60
la. Ziegenleder, in eleg. Cart., 2 Paar 5.—
- Damen-Glacéhandschuhe**
echt Juchten, moderne Farben, 1 Paar 2.45
in elegantem Carton 2 Paar 4.60
- Damen-Glacéhandschuhe** 1 Paar 1.85
la. Lamleder, neue Farben, 2 Paar 3.50
in elegantem Carton 3 Paar 5.25
- Damen-Glacéhandschuhe**
Lamleder, weiß, 8 Knopf lg., 1 Paar 2.45
in elegantem Carton 2 Paar 4.75
- Damen-Trikothandschuhe**
Dänisch imit., m. seid. Futter, 1 Paar 1.45
in elegantem Carton 3 Paar 4.25
- Damen-Trikothandschuhe**
reine Wolle, mit seid. Futter, 1 Paar 1.65
in elegantem Carton 2 Paar 3.—
- Damen-Handschuhe**
Wolltrikot, mit seid. Futter, 1 Paar 1.15
in elegantem Carton 3 Paar 3.25
- Damen-Ballhandschuhe**
reine Seide, 12 Knopf lang, 1 Paar 2.95
schwarz und weiß 2 Paar 5.75
- Damen-Handschuhe**, Leder imit.,
mit 2 Druckknöpf., mod. Farben, Paar 1.20
- Damen-Handschuhe**
mit 2 Druckknöpfen, Leder imit., Paar 80 ⌘
- Herren-Handschuhe**
Leder imit., gute Qualität Paar 1.35
- Herren-Handschuhe**
Trikot, reine Wolle Paar 1.65
- Herren-Handschuhe**
Wildleder imit., mit Wollfutter, Paar 1.85
- Herren-Handschuhe**, gestrickt,
schwarz, weiß u. farb., reine Wolle, Pr. 1.45

Pelzwaren

- Kanin-Stola** 9.80 4.95 3.45
- Nerzmurmel-Stola** 25.50 12.50 5.50
- Amerik. Opossum-Stola**
19.— 10.50 6.75
- Mouflon-Stola** . 15.75 9.80 4.25
- Pelz-Krawatten**, diverse Qualitäten,
11.50 8.80 5.50 3.40
- Kinder-Garnituren**, diverse Ausführungen,
Pelz-Kragen u. Muff, 16.80 10.50 7.20
- Kinder-Garnituren**, Kragen und Muff,
Astrach. u. Plüsch, 5.20 3.40 2.95 1.85

Damen=Putz

- Straussfedern**, schwarz, 2.95 1.75 95 ⌘
- Südwest**
in div. Stoffarten . . . 1.85 1.40 95 ⌘
- Haarbänder**, div. Qualit.
und Farben per Coupon 20, 14, 8, 5 ⌘

Auf garnierte und ungarnierte
Damen- u. Kinderhüte
25-50% Rabatt.

Herren=Artikel

- Weisse Oberhemden**,
Piqué, weich, la. Verarbeitung . . . 4.95 3.95
- Frack- u. Smoking-Hemden**
mit festen Manschetten 6.85 5.45
- Sport-Hemden** in aparten Flanellstreifen 4.85 3.85
- Herrenwesten**, moderne dunkle u. graue
Dessins, hervorragende Auswahl 9.85 6.85 4.85
- Herren-Krawatten**,
Regattes und Diplomaten Serie I S. II S. III
moderne Formen u. Dessins 75 ⌘ 55 ⌘ 35 ⌘
- Breite offene Binder**, reine Seide
36 moderne Farben 1.85 1.45 95 ⌘
aparte Streifen- und
Tupfen-Dessins 1.90 1.60 1.30 95 ⌘
- Kragenschoner** in modernem Strick-
gewebe, Kunstseide
weiss und farbig 1.90 1.35 95 ⌘
- Herren-Hüte**, neueste steife und
weiche Formen 6.45 4.85 3.45
- Spazier-Stöcke**
mit modernen Beschlägen
und aparten Einlagen 3.90 2.85 1.90 1.45
Silberstöcke 800 gestemp. 12.— 9.50 7.— 4.50
- Hosenträger**, nur bewährte
Ausführung Paar 2.45 1.90 1.35 95 ⌘
- Samt-Westen**, sehr apart 9.85 7.85



Oberhemden

farbig, vorzügl. Quali-
tät, mit festen u. losen
Manschetten, moderne
Streifen u. hellgrund.
Fantasiemuster

5.85 4.85 3.45

Oberhemden

Waschseide,
sehr aparte weisse
und farbige Dessins

6.45 4.85

Regenschirme

- Unsere „Drei“** für Damen und Herren,
das Beste in dieser Preislage
Favorit Stabil Perfekt
2.85 4.20 5.40
- Einfarbige Entoutcas**, „Die große Mode“
Knopf-Stücke in sehr apart. Ausführung
10.85 8.90 6.85
- Gemusterte Entoutcas**
moderne Bordüren 7.85 5.85 3.85
- Stockschirme** für Herren
erstkl. Fabrikate 6.45 9.45 bis 21.—
- Kinder-Regenschirme**, äusserst solide
Ausführung 1.85 2.45 2.95 bis 5.85

Besonders preiswert!
Unser Damenschirm „Elite“
Reine Seide, extra leicht und dünn, elegante Fantasiegriffe,
aparteste Ausstattung, Samtgarnitur Mk. 7.90
Vornehmes Weihnachtsgeschenk!

Parfümerie

- 3 St. Blumenseife**
in eleg. Geschenk-Carton 60 ⌘
- 3 St. Blumenseife** verschied. Gerüche, in
in eleg. Verpack. 2.65 2.— 1.50 1.35
- 1 grosse Flasche Parfüm** in eleg. Carton
3.45 2.50 2.20 1.65 1.35 95 ⌘
- 2 Fl. Parfüm u. 1 St. feine Blumenseife**
in eleg. Carton . . . 5.45 3.65 2.75
- 1 Kart. Parfüm u. 1 St. feine Toiletten-
seife** in eleg. Carton 2.10 1.25 95 ⌘
- 1 Fl. echt französisch. Parfüm** in allen
Gerüchen 6.— 5.— 3.— 1.75 75 ⌘
- Toiletten-Garnitur**
3 teilig, in eleg. Carton . . . von 2.85 an
- Rasiermesser** aus gutem Stahl
4.25 3.50 2.50 1.95 1.75 1.50
- Eleg. Manicure** in guter Ausf. v. 1.35 an
- Rasier-Garnitur**, vernickelt
7.95 6.95 4.95 3.45 1.35
- Rasier-Apparate**, „Geka“, schwer versilb.
mit 3 Klingen, in eleg. Etui 2.95
- Celluloid**, mit einer Klinge 95 ⌘
- Schleifapparat** z. Abziehen
der Messer f. Rasierapparate 2.95 1.—
- Rasierspiegel**, doppels. 4.75 2.95 1.35
- Steh-Spiegel**, Celluloid, m. la. geschl. Glas,
in div. Ausfüh. 3.25 2.75 1.95 1.15
- Abziehrriemen** für Rasiermesser
2.90 1.95 1.80 95 ⌘ 58 ⌘

Auf Steppdecken, Reisedecken u. Chaiselonguedecken
bis inkl. Sonntag den 10. cr.
doppelte Rabattmarken.

Strumpfwaren

- Damenstrümpfe**, reine Wolle, engl. lang
gewebt, schw. u. lederf., Paar 1.35, 1.10
- Damenstrümpfe**, reine Wolle
moderne uni Farben Paar 1.85
- Frauenstrümpfe**, reine Wolle
grau, zum anstricken Paar 1.75
- Frauenstrümpfe**, reine Wolle
zum anstricken, 2x2 gestrickt, Paar 1.10
- Frauenstrümpfe**, Wolleplattiert, Paar 75 ⌘
- Herren-Socken**, grau und braun
meliert Paar 48, 38 ⌘
- Herren-Socken**, grau, Wolle,
plattiert Paar 75 ⌘
- Herren-Socken**, reine Wolle
2x2 gestrickt, zum anstricken, Paar 95 ⌘
- Herren-Socken**, Marke „Wollhaar“
i. d. Wäsche nicht einl., z. anstrick., Paar 1.45
- Kamelhaar-Socken**, ohne Naht, verstärkte
Fers. u. Spitz., z. anstrick., Paar 1.75, 1.55
- Herren-Socken**, Kammgarnwolle
grau gestrickt, ohne Naht Paar 1.75
- Kinderstrümpfe**, Wolle plattiert
zum anstricken, schwarz
Größe 1 2 3 4 5 6 7 8
50, 58, 65, 75, 85, 95, 105, 115 ⌘
- Kinderstrümpfe**, reine Wolle
2x2 gestrickt, zum anstricken
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8
54, 62, 70, 80, 90, 98, 110, 125 ⌘
- Kinderstrümpfe**, reine Wolle, schwere
Qualität, 1x1 gestrickt, schwarz u. lederfarb.
Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8
68, 80, 90, 105, 115, 125, 138, 150 ⌘

Schürzen

- Eleg. Satin-Zierschürze** 135, 95, 70 ⌘
- Zierschürze** m. Träger 245, 175, 125, 70 ⌘
- Hausschürze**, weit, mit Volant u. Tasche 1.10
- Blusenschürze**, mod. garniert 1.85 1.35
- Blusenschürze**, türk. Muster . . . 2.45
- Kimono-Kleider-Blusenschürze**
türk. Muster und aparte Streifen . . . 3.25
- Schwarze Kleider-Reformschürze**
prima Panama, mit Volant 3.85
- Russenkittel**, la. Halbtuch, 3 Größ., St. 1.85
- Weisse Kinderschürzen**, 45-60 cm.
mit Stickerei garniert 95 ⌘

Fell=Teppiche

besonders billig
Serie I Serie II Serie III Serie IV
2.85 3.75 5.50 7.75

Mod. Sofakissen
in großer Auswahl 5.50 3.75 1.95